

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:
 für Wien mit Zustellung:
 halbjährig 14 S
 ganzjährig 26 S
 außerhalb Wiens:
 Zuschlag der entsprechenden
 Postgebühren.
 Einzelne Nummern 30 g
 bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung.
 1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
 Fernsprecher:
 23.500 und 23.500
 Klavse 263.
 Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.
 Annahme von Anzeigen bei der
 Schriftleitung.

Nr. 55

Samstag 9. Juli 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 1. Juli und öffentliche Sitzung vom 5. Juli. — Finanzsachschuß vom 13. Juni. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 13. Juni. — Richtigstellung. — Bezirksvertretungen: Simmering vom 30. Mai; Meidling vom 25. Mai. — Baubewegung vom 6. bis 8. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue Apotheken; Einfuhr von Gansleberfabrikate nach Deutschland.

Gemeinderat. Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 1. Juli 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, B. Hof und die GRe. Linder und Weigl.

1. Entschuldigt sind die Mitglieder des Gemeinderates B. Emmerling, Huber, Kofrda, Kurz, Panosch und Stein. Beurlaubt sind die Mitglieder des Gemeinderates Ing. Wiber, Grolig, Hammerschmid, Kohl, Cäcilie Lippa, Müller, Schmid, Schön, Wawerka und Wimmer.

2. Die Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner der Gemeindevermittlungsamter wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Berichterstatter GRe. Speiser:

3. P. Z. 3508, P. 1. I. Der bestehende Kollektivvertrag für die Bediensteten des Betriebes „Städtische Lagerhäuser“ wird wie folgt abgeändert:

1. Dem Punkte 3 wird als letzter Absatz angefügt:
 „Die Bediensteten erhalten nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen jährlich einen Urlaubszuschuß von zwei Wochenbezügen und eine Weihnachtsremuneration von einem Wochenbezuge.“

Der Urlaubszuschuß gebührt, wenn der Bedienstete spätestens vor dem 1. April, die Weihnachtsremuneration, wenn der Bedienstete spätestens vor dem 1. Oktober in den Dienst getreten ist.

Jedenfalls muß der Bedienstete aber am Auszahlungstage im aktiven Dienste stehen. Als Bezug gilt der Wochenlohn einschließlich der ständig gewährten Zulagen (insbesondere Versuchs- und Nachdienstpauschalien).

Die Auszahlung des Urlaubszuschusses findet jeweils in der zweiten Lohnwoche des Monats Juni, die der Weihnachtsremuneration jeweils in der zweiten Lohnwoche des Monats Dezember statt.

Gleichzeitig tritt der Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Juni 1923, P. Z. 6223/23, betreffend Flüssigmachung einer Weihnachtsremuneration an die Kollektivvertragsbediensteten außer Kraft.

2. Im Punkte 5, Absatz 2, dritte Zeile haben an Stelle der Worte „Grundlohn, starre Feuerungszulage und Verwendungszulage“ die Worte „ständige Wochenbezüge“ zu treten.

3. Im Punkte 3, Absatz 4 des Kollektivvertrages (letzte Zeile) sind nach dem Worte „Leistungszulagen“ die Worte „oder Akkordlöhne“ einzufügen.

II. Zur Deckung des auf den Lagerhausbetrieb entfallenden Mehrererfordernisses von 32.000 S wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 48 „Betrieb städtischer Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/1) in der Höhe von 32.000 S bewilligt, der den auf neue Rechnung vorzutragenden Gebarungsgang erhöht.

(Redner: Die GRe. Waldsam und Haider.)

Berichterstatter GRe. Thaller:

4. P. Z. 3467, P. 2. Für die Wiener Pädagogische Gesellschaft wird eine Subvention von 1500 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 21. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GRe. Höppeler.)

5. P. Z. 3489, P. 3. Die Gemeinde Wien bevorschusst das 10. Deutsche Sängerbundesfest, Wien 1928, mit einem Betrage von 1.500.000 S und übernimmt der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien gegenüber die Haftung bis zu diesem Höchstbetrage.

(Nachträgliche Genehmigung bezüglich eines Betrages von 60.000 S.)

(Redner: GRe. Uebelhör. — Während des Berichtes übernimmt B. Hof den Vorsitz.)

Berichterstatter GRe. Dr. Tandler:

6. P. Z. 3457, P. 4. Das Reinerträgnis des am 19. Dezember 1926 abgehaltenen 7. allgemeinen Sammeltages für die Armen Wiens im Betrage von 167.270,95 S wird folgendermaßen verwendet:

1. Die bereits vorgenommene vorstufweise Auszahlung des Betrages von 25.000 S an sämtliche Fürsorgeinstitute und die vorstufweise Auszahlung eines weiteren Gesamtbetrages von 2600 S an die Fürsorgeinstitute des 14. und 19. Bezirkes auf das voraussichtliche Ergebnis des 7. allgemeinen Sammeltages zwecks Beteiligung Bedürftiger wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Ueber die Verwendung eines Betrages von 20.000 S wird dem amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III das Recht der Verteilung an Bedürftige im Wege der M. Abt. 8 überlassen.

3. Den Vorständen der Fürsorgeinstitute wird ein weiterer Betrag von 90.000 S unter Zugrundelegung des seit dem Jahre 1922 angewendeten Aufteilungsschlüssels zur freien Verfügung überwiesen, wonach auf die einzelnen Bezirke folgende Beträge entfallen:

1. Bezirk 1700 S	8. Bezirk 1400 S	15. Bezirk 2700 S
2. " 6700 "	9. " 5300 "	16. " 6700 "
3. " 6700 "	10. " 6700 "	17. " 4700 "
4. " 1600 "	11. " 3200 "	18. " 2000 "
5. " 6000 "	12. " 6000 "	19. " 4000 "
6. " 2000 "	13. " 5300 "	20. " 6000 "
7. " 2000 "	14. " 3300 "	21. " 6000 "
90000 S		

Der den Fürsorgeinstituten für den 14. und 19. Bezirk bereits geleistete weitere Vorstuf von zusammen 2600 S ist von den sub Punkt 3 errechneten Quoten dieser Bezirke in Abzug zu bringen.

Die Vorstände der Fürsorgeinstitute sind zur genauen Rechnungslegung über die vorgenommene Verteilung verpflichtet.

4. Das restliche Sammelergebnis von 32.270-95 S wird der M. Abt. 8 zur Vornahme von Handbeteiligungen an Bedürftige, die mit Rücksicht auf die Höhe der erforderlichen Unterstützungsbeträge in den Bezirken nicht beteiligt werden können, überlassen.

(Redner: Die GRe. Marie Wielsch und Untermüller.)

7. P. 3. 3487, P. 5. 1. Die Widmung des Schlosses Wilhelminenberg mit den dazugehörigen Nebengebäuden und Grundflächen für Zwecke einer städtischen Anstalt für vorübergehende Unterbringung von Kindern an Stelle der aufgelassenen Kinderherberge Grinzing und der demnächst zur Auflassung gelangenden Kinderherberge „Am Tivoli“ wird genehmigt.

2. Die Kosten der notwendigen baulichen Adaptierungen im Betrage von 624.000 S sowie für die notwendige Instandsetzung und Ergänzung der Einrichtung einschließlich der Ueberfiedlung und der Reinigungsarbeiten im Betrage von 76.000 S, zusammen 700.000 S, werden vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung genehmigt.

3. Für die unter Punkt 2 beantragten Zwecke wird für das Jahr 1927 ein Kredit in der Höhe von 700.000 S bewilligt, der entsprechend dem für die Kinderheime und Kinderherbergen geltenden Voranschlagschema auf den neu zu eröffnenden Kreditposten, und zwar mit einem Teilbetrag von 12.000 S auf Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“, mit einem Teilbetrag von 3500 S auf Kreditpost 2 i „Pflegertransporte“, mit einem Teilbetrag von 1200 S auf Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ und mit dem Restbetrag von 683.300 S auf Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffung“ (hievon 624.000 S für bauliche Adaptierungen und 59.300 S für Inventaranschaffungen) der neu zu eröffnenden Unterteilung „Kinderheim Schloß Wilhelminenberg“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen“ (Ausgabrubrik 307/1 und 2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: GRe. Stöger. — Während des Berichtes übernimmt wieder der Bürgermeister den Vorsitz.)

Berichterstatter GRe. Grünfeld:

8. P. 3. 3458, P. 6. Der Entwurf für die aus Anlaß der Vergrößerung der Aufbahrungsräume in der Feuerhalle der Stadt Wien notwendigen Bauherstellungen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 37.000 S bewilligt. Zur Deckung dieser Kosten wird ein Kredit in gleicher Höhe genehmigt, der im Jahre 1927 unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf eine neu zu eröffnende Kreditpost 10 „Bauliche Herstellungen im Krematorium“ des Sondervoranschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Feuerhalle“ (Ausgabrubrik 333/2) zu verrechnen und vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. Der Magistrat wird beauftragt, falls die beim Betriebe „Gemeindefriedhöfe“ im Rechnungsabschlusse für das Jahr 1926 eingestellte Rücklage genehmigt wird, durch Ueberweisung obiger Kosten auf diese Rücklage die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu entlasten. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Redner: GRe. Brinke. — Während dessen Rede übernimmt GRe. Linder den Vorsitz.)

Berichterstatter GRe. Schleifer:

9. P. 3. 3456, P. 7. Zur Deckung des durch die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/2 b „Geld- und Sachaushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ in der Höhe von 715.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die GRe. Brinke, Daffinger, Dr. Alma Mokto und Dr. Landler; GRe. Dr. Alma Mokto auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter GRe. Weber:

10. P. 3. 3407, P. 8. 1. Die Genehmigung des Bauvorhabens nach dem Entwurfe der Architekten J. V. Franz Schuster und Franz Schacherl und die Bewilligung zur Ausführung desselben auf dem der Gemeinde Wien gewidmeten Stiftungsgrund Kat.-Parz. 1523/1, Einl.-Z. 373, Grundbuch Ober-Laa-Stadt, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

2. Die mit Gemeinderatsbeschlusse vom 15. Dezember 1926, P. 3. 5967/26, genehmigten Vorgärten für den Wohnhof werden aufgelassen.

3. Gemäß § 105 der Bauordnung werden folgende Bauerleichterungen zugestanden:

- a) Die Geschosshöhe der Wohnräume im Erdgeschoß und im ersten Stock darf 2-60 m, die lichte Höhe der Kellerräume 1-90 m betragen.
- b) Die Trennung zwischen zwei Häusern darf mit einer 12 cm starken Ziegelmauer erfolgen.
- c) Die Stiege vom Erdgeschoß zum ersten Stock darf aus weichem Holz, 90 cm breit, ohne Stufaturung der Untersicht, mit 21 cm breiten und 20 cm hohen Stufen ausgeführt werden.
- d) Die Stiege vom ersten Stock zum Dachboden darf aus weichem Holz, 90 cm breit, ohne Stufaturung der Untersicht, mit 20 cm hohen und 21 cm breiten Stufen ausgeführt werden.
- e) Die Erdgeschoßdecke darf über den Wohnräumen als Trambede mit stufaturter Untersicht, jedoch ohne Beschüttung, ausgeführt werden. Dieselbe Deckenkonstruktion darf auch über der Küche, der Spüle oder dem Bade zur Ausführung gelangen.
- f) Die Decke über dem ersten Stock darf als Trambede mit Stufaturung und mit Lehmestrich oder Schlackenbetondeckung an Stelle der Beschüttung und des feuer sichereren Belages am Dachboden ausgeführt werden.
- g) Die Deckenbalken des oberen Geschosses dürfen als Bundträme des Dachstuhles benützt werden.
- h) Die Niederschlagswässer dürfen in offenen Rinnen oder Gräben abgeleitet oder in Sickergruben geführt werden.
- i) Die Brandmauern brauchen nicht über die Dachflächen ragen; jedoch darf das Dachgehölze dann nicht durchlaufend ausgeführt werden und es müssen die Brandmauern bis zu den Dachziegeln geführt und diese satt in Mörtel verlegt werden.
- j) Der Abschluß des Dachbodenraumes darf an Stelle der eisernen Türe mittels einer Holztüre ohne Blechbeschlag erfolgen.
- k) Die Aborte dürfen als Kübelklosette mit Torfstreu ausgeführt werden. Die Fäkalien dürfen in Düngergruben mit betonierter Sohle und betonierten Wänden untergebracht (kompostiert) werden.
- l) Die Spülwässer dürfen in Sickergruben (eine Grube für zirka acht bis zehn Siedlungshäuser) abgeleitet werden.

P. 3. 3408, P. 9. 1. Die Genehmigung des Bauvorhabens nach dem Entwurfe der Architekten J. V. Franz Rahm und Alfons Hetmanek und die Bewilligung zur Ausführung desselben auf den der Gemeinde Wien gehörigen Parzellen Kat.-Parz. 382/4, Einl.-Z. 881, Kat.-Parz. 382/8, Einl.-Z. 881, Kat.-Parz. 364/3, Einl.-Z. 322, Kat.-Parz. 385, Einl.-Z. 419, Kat.-Parz. 384/1, Einl.-Z. 418, Grundbuch Breitensee, Kat.-Parz. 604/18, Einl.-Z. 320, Kat.-Parz. 603, Einl.-Z. 320, Kat.-Parz. 956/5, Einl.-Z. 320, Grundbuch Hütteldorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

2. Als Baulinien für die Aufschließungsgassen 1 und 2 werden die im Lageplane (M. Abt. 18/2000/27) schwarz eingezeichneten und mit den Buchstaben a b c d e f g h i j beschriebenen Linien genehmigt.

3. Als Baulinien für die Aufschließungsgasse 3 werden die im Lageplane (M. Abt. 18/2014/27) schwarz eingezeichneten und mit den Buchstaben a b c d e f g h i j k l m n o p q r s bezeichneten Linien genehmigt. Hinter diesen Baulinien sind die aus dem Plane ersichtlichen Grundstreifen als Vorgärten anzulegen und auszugestalten. Für die an der Straße XIV liegenden Siedlungshäuser 3 und 4 wird der Vorgarten aufgelassen.

4. Gemäß § 105 der Bauordnung werden folgende Bauerleichterungen zugestanden:

- a) Die Geschosshöhe der Wohnräume im Erdgeschoß und im ersten Stock darf 2-60 m, die lichte Höhe der Kellerräume 1-90 m betragen.
- b) Die Trennung zwischen zwei Häusern darf mit einer 12 cm starken Ziegelmauer erfolgen.
- c) Die Stiege vom Erdgeschoß zum ersten Stock darf aus weichem Holz, 90 cm breit, ohne Stufaturung der Untersicht, mit 23 cm breiten und 20 cm hohen Stufen ausgeführt werden.

d) Die Stiege vom ersten Stock zum Dachboden darf aus weichem Holz, 90 cm breit, ohne Stuftaturung der Unterseite, mit eingeschobenen Trittschritten ohne Stoppbrett von 23,5 cm Höhe hergestellt werden.

e) Die Erdgeschosßdecke darf über den Wohnräumen als offene Tramede ohne Stuftaturung und ohne Beschüttung, jedoch über der Küche und der Spüle oder dem Bade mit Stuftaturung ausgeführt werden.

f) Die Decke über dem ersten Stock darf als Tramede mit Stuftaturung und mit Lehmeestrich oder Schlackenbetonestrich an Stelle der Beschüttung und des feuerficheren Belages am Dachboden ausgeführt werden.

g) Die Deckenbalken des oberen Geschosses dürfen als Bundtrame des Dachstuhles benutzt werden.

h) Die Niederschlagswässer dürfen in offenen Rinnen oder Gräben abgeleitet werden.

i) Die Brandmauern brauchen nicht über die Dachflächen ragen; jedoch darf das Dachgehölze dann nicht durchlaufend ausgeführt werden und es müssen die Brandmauern bis zu den Dachziegeln geführt und diese satt in Mörtel verlegt werden.

j) Der Abschluß des Dachbodenraumes darf an Stelle der eisernen Türe mittels einer Holztüre ohne Blechbeschlag erfolgen.

§. 3. 3409, §. 10. 1. Die Genehmigung des Bauvorhabens nach dem Entwurfe der Architekten **J. W. Franz Schuster** und **Franz Schacherl** und die Bewilligung zur Ausführung desselben auf den der Gemeinde Wien gehörigen Parzellen **Kat.-Parz. 1288, Einl.-Z. 317, Kat.-Parz. 1289, Einl.-Z. 309, Kat.-Parz. 1290, Einl.-Z. 310, Grundbuch *Ajpern***, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

2. Gemäß § 105 der Bauordnung werden folgende Bau-erleichterungen zugestanden:

a) Die Geschosßhöhe der Wohnräume im Erdgeschosß und im ersten Stock darf 2,60 m, die lichte Höhe der Kellerräume 1,90 m betragen.

b) Die Trennung zwischen zwei Häusern darf mit einer 12 cm starken Ziegelmauer erfolgen.

c) Die Stiege vom Erdgeschosß zum ersten Stock und die Stiege vom ersten Stock zum Dachboden dürfen aus weichem Holze, 90 cm breit, ohne Stuftaturung der Unterseite, mit 20 cm hohen und 21 cm breiten Stufen ausgeführt werden.

d) Die Erdgeschosßdecke darf als Tramede mit stufaturter Unterseite, jedoch ohne Beschüttung, ausgeführt werden.

e) Die Decke über dem ersten Stock darf als Tramede mit Stuftaturung und mit Lehmeestrich oder Schlackenbetonbelag an Stelle der Beschüttung und des feuerficheren Belages am Dachboden ausgeführt werden.

f) Die Deckenbalken des oberen Geschosses dürfen als Bundtrame des Dachstuhles benutzt werden.

g) Die Niederschlagswässer dürfen in offenen Rinnen oder Gräben abgeleitet werden.

h) Die Brandmauern brauchen nicht über die Dachflächen ragen; jedoch darf das Dachgehölze dann nicht durchlaufend ausgeführt werden und es müssen die Brandmauern bis zu den Dachziegeln geführt und diese satt in Mörtel verlegt werden.

i) Der Abschluß des Dachbodenraumes darf an Stelle der eisernen Türe mittels einer Holztüre ohne Blechbeschlag erfolgen.

j) Die Abteilerung der Fäkalien und Spülwässer darf in Dmskläranlagen in Verbindung mit gemauerten Sickergruben erfolgen.

§. 3. 3410, §. 11. 1. Die Genehmigung des Bauvorhabens nach dem Entwurfe der **W. Abt. 16 (Baurat Ing. Schar-*te*lmüller)** und die Bewilligung zur Ausführung desselben auf den der Gemeinde Wien gehörigen Parzellen **Kat.-Parz. 794/1, Einl.-Z. 901, Kat.-Parz. 791, Einl.-Z. 901, Kat.-Parz. 790, Einl.-Z. 924, Kat.-Parz. 787, Einl.-Z. 901, Kat.-Parz. 786, Einl.-Z. 915, Kat.-Parz. 783, Einl.-Z. 901, Kat.-Parz. 782, Einl.-Z. 901, Kat.-Parz. 779, Einl.-Z. 915, Kat.-Parz. 778, Einl.-Z. 912, Kat.-Parz. 775, Einl.-Z. 19, Kat.-Parz. 774, Einl.-Z. 902, Kat.-Parz. 771, Einl.-Z. 814, Kat.-Parz. 770, Einl.-Z. 910, Kat.-Parz. 767, Einl.-Z. 902, Kat.-Parz. 766, Einl.-Z. 103, Grundbuch *Kagrán***, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

2. Gemäß § 105 der Bauordnung werden folgende Bau-erleichterungen zugestanden:

a) Die Geschosßhöhe der Wohnräume im Erdgeschosß und im ersten Stock darf 2,60 m, die lichte Höhe der Kellerräume 1,90 m betragen.

b) Die Trennung zwischen zwei Häusern darf mit einer 12 cm starken Ziegelmauer erfolgen.

c) Die Stiege vom Erdgeschosß zum ersten Stock darf aus weichem Holze, 90 cm breit, mit 20 cm hohen und 23 cm breiten Stufen ausgeführt werden.

d) Die Stiege vom ersten Stock zum Dachboden darf aus weichem Holze, 90 cm breit, mit 22 cm hohen und 20 cm breiten Stufen hergestellt werden.

e) Die Erdgeschosßdecke darf als Tramede mit stufaturter Unterseite, jedoch ohne Beschüttung, ausgeführt werden.

f) Die Decke über dem ersten Stock darf als Tramede mit Stuftaturung und mit Schlackenbetonbelag an Stelle der Beschüttung und des feuerficheren Belages am Dachboden ausgeführt werden.

g) Die Deckenbalken des oberen Geschosses dürfen als Bundtrame des Dachstuhles benutzt werden.

h) Die Niederschlagswässer dürfen in offenen Rinnen oder Gräben abgeleitet werden.

i) Die Brandmauern brauchen nicht über die Dachflächen ragen; jedoch darf das Dachgehölze nicht durchlaufend ausgeführt werden und es müssen die Brandmauern bis zu den Dachziegeln geführt und diese satt in Mörtel verlegt werden.

j) Der Abschluß des Dachbodenraumes darf an Stelle der eisernen Türe mittels einer Holztüre ohne Blechbeschlag erfolgen.

k) Die Abteilerung der Fäkalien und Spülwässer darf in Dmskläranlagen in Verbindung mit gemauerten Sickergruben erfolgen.

(Ueber die Geschäftsstücke zu Post 8 bis 11 wird unter einem verhandelt. — Redner: Die **GR. Ullreich** und **Willif**.)

Folgender Antrag des **GR. Willif** wird abgelehnt:

„Die Siedlungsanlagen sind mit Rücksicht auf die kleinen Baumeister in Lose zu teilen und so die Ausschreibung vorzunehmen.“

11. §. 3. 3516, §. 12. Die Vermietung des im vorgelegten Plane näher bezeichneten Teiles des städtischen Objektes **11. Simmeringer Hauptstraße 30/32** auf 15 Jahre an das **Brauhaus** der Stadt Wien zur Errichtung eines **Bierdepots** wird unter den vom Magistrat vorge schlagenen Bedingungen genehmigt.

(Redner: **GR. Prinke**.)

Berichterstatter **GR. Schneider** (an Stelle des **GR. Siegel**):

12. §. 3. 3424, §. 13. Für die mit Gemeinderatsbeschluß vom 24. September 1926, **§. 3. 4119**, genehmigte Errichtung einer **Großgarage**, sowie für die mit Gemeinderatsbeschluß vom 10. September 1926, **§. 3. 3404**, genehmigte Errichtung von **Pissoiranlagen** und **Bedürfnisanstalten** werden die Sachkredite von 902.000 S, bezw. 240.000 S, genehmigt.

(Redner: Die **GR. Untermüller**, **Binder** und **Körber**.)

Folgender Antrag des **GR. Körber** wird abgelehnt:

„Im 2. Bezirke am Volkswehrplatz im Zuge der Brückenrampe wird eine Bedürfnisanstalt errichtet.“

13. §. 3. 3488, §. 14. Zur Deckung des beim Bau der **Kinderübernahmestelle** (durch Mehrkosten bei der Herstellung der Denkmalgruppe „*Magna mater*“) sich ergebenden Mehrefordernisses wird ein **Nachtragskredit** von 17.000 S genehmigt und gleichzeitig für 1927 ein erster Zuschußkredit zur **Ausgabrubrik 305/3 „Bau der Kinderübernahmestelle 9. Ahrenhoffgasse—Lustlandlgasse“** (Restzahlungen) in der Höhe von 10.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: **GR. Erban**. — Während dessen Rede übernimmt **GR. Weigl** den Vorsitz.)

14. §. 3. 3425, §. 15. 1. Die Errichtung eines **Unter-*ku*nftsgebäudes** mit Bädern und Garderoben für die **Reinigungsarbeiter** des **Schweinemarktes** auf dem **Zentralviehmarkt St. Marg**, sowie die Abtragung des derzeit bestehenden **Wächterunterstandes** wird auf Grund des vorgelegten Planes mit den bedeckten Kosten von 55.600 S genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: **GR. Werbaul**.)

15. §. 3. 3427, §. 16. 1. Der **Bauentwurf** für den **Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47** mit dem bedeckten Kostenbetrage von 720.000 S wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: **GR. Willif**.)

16. P. Z. 3428, P. 17. 1. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage 14. Graumanngasse wird mit der bedeckten Kostenfumme von 750.000 S nach den vorgelegten Plänen der Architekten Alexander Graf und Hans Seidl genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

17. P. Z. 3509, P. 18. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 13. Moßbacherstraße wird mit dem Betrage von 4.695.000 S, welcher Betrag auf Ausgabrubrik 402/II/1 seine Deckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt und wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

2. In Abänderung und Ergänzung des Generalregulierungsplanes und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

a) Als neue Baulinien für die Heinrich Collin-Straße und kurze Teilstücke der Gusenleithnergasse, der Mittisgasse und der Hütteldorfer Straße sowie für den Fußweg zwischen der Hütteldorfer Straße und der Gusenleithnergasse in der Verlängerung der Moßbacherstraße im 13. Bezirke, werden die im Plane der M. Abt. 18, Z. 2210/27, rot eingezeichneten und mit den Buchstaben f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z a' b' c' d' e' beschriebenen Linien genehmigt. Demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten, gelb durchkreuzten Linien als Baulinien für die Moßbacherstraße, die Gasse 1 und für ein Teilstück der Heinrich Collin-Straße außer Kraft gesetzt.

b) Hinter den genehmigten Baulinien sind die im Plane durch grüne Schraffen bezeichneten Grundflächen als Vorgärten anzulegen und dauernd als solche zu erhalten.

c) Aus dieser Bestimmung der Vorgärten ergibt sich, daß an den Baulinien g f p' f' g' h' nur bis auf eine Trakttiefe von 12,5 m Wohnhäuser errichtet werden dürfen.

18. P. Z. 3510, P. 19. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 12. Bezirke, Koppreitergasse, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2.300.000 S nach den vorgelegten Plänen des Architekten Hofrat Leopold Simony, 4. Argentinierstraße 35, genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GR. Schiener.)

19. P. Z. 3511, P. 20. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße 14/16 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1.800.000 S nach den vorgelegten Entwurfsplänen der Architekten G. Schläfrig und H. Reiser genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Jser:

20. P. Z. 3433, P. 21. Die Neulegung von 100/150 mm weiten Hochquellenleitungsrohrsträngen in der Dürwaringstraße und Blaselgasse im 18. Bezirke wird mit einem auf Ausgabrubrik 520/2 k bedeckten Gesamtkostenfordernis von 22.500 S genehmigt.

21. P. Z. 3434, P. 22. Der Entwurf für die Neulegung eines 450/300 mm weiten Hauptverteilungsrohrstranges der Hochquellenleitung im Zuge der Geißelbergstraße, Sedlitzgasse, Grillgasse, Krausgasse und Rappachgasse im 11. Bezirke wird mit dem auf Ausgabrubrik 520/2 k des Sondervoranschlages Nr. 44 bedeckten Gesamtkostenfordernis von 340.000 S genehmigt.

(Redner: GR. Prinke.)

22. P. Z. 3465, P. 23. Zur Deckung des aus der Arbeitsverschiebung vom Jahre 1926 in das Jahr 1927 bei dem Bau der Großgarage im 5. Bezirke sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zu den „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Post 1 „Bauliche Ausgestaltung, Bau der Garage V“ des Sondervoranschlages Nr. 32 „Städtischer Lastkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 507/2) in der Höhe von 314.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die GR. Angermayer und Merbaul.)

Berichterstatter GR. Jenschil:

23. P. Z. 3426, P. 24. Für die mit Gemeinderatsbeschuß vom 11. Juni 1926, P. Z. 2744, genehmigte Neugestaltung des Marktes 12. Niederhoffstraße, sowie für die mit Gemeinderatsbeschuß vom 9. Juli 1926, P. Z. 3122, genehmigte Neuerrichtung des Floridsdorfer Marktes 21. Pittagasse werden die Sachkredite von 200.000 S, beziehungsweise 294.000 S genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: GR. Gschladt.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 10 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 1. Juli 1927.

Vorsitzender: GR. Weigl.

Berichterstatter GR. Weber (an Stelle des GR. Siegel):

P. Z. 3512, P. 2. Bereitstellung von Gründen zur Durchführung des 30.000 Wohnungen umfassenden Wohnbauprogrammes für die Jahre 1928 bis 1932.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 5. Juli 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GR. Weigl und Linder.

1. Entschuldigt sind WB. Emmerling und die GR. Panošch und Ullreich. Beurlaubt sind die GR. Ing. Viber, Grolig, Hammerschmid, Kofl, Lehninger, Cäcilie Lippa, Müller, Schmid, Schön, Warwera und Wimmer.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Stöger, Panošch und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. II) wegen Einführung des Coloniahsystems im 4. Bezirke eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

Berichterstatter GR. Schneider:

P. Z. 3431, P. 25. Der Neubau von Hauptunratskanälen in der unbenannten Gasse I, II und III und am unbenannten Platz bei der Siedlungskolonie „Am Wasserturm“ im 10. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernis von 56.000 S genehmigt.

4. P. Z. 3432, P. 26. Der Neubau der Dampf-gasse von Herzgasse bis Neilreichgasse und der Neilreichgasse von Dampf-gasse bis Sudrunstraße im 10. Bezirke, der Umbau der Gellertgasse von Bürgergasse bis Laaer Straße und der Bürgergasse von Gellertgasse bis Waldgasse im 10. Bezirke, der Neubau der Reischekgasse im 11. Bezirke, der Neubau der Cothmanstraße von Wienerbergstraße bis Unter-Meidlinger Straße, der Unter-Meidlinger Straße ab Cothmanstraße und der Randstraße im 12. Bezirke, der Neubau der Sorbaitgasse von Wurzbachgasse bis Moeringgasse, der Moeringgasse von Hütteldorfer Straße bis Sorbaitgasse, des Vogelweidplatzes im Zuge der Wurzbachgasse und der Karl Marx-Straße von Wurzbachgasse bis Neubaugürtel im 15. Bezirke werden mit den bedeckten Kosten von 60.000 S, 60.000 S, 30.000 S, 85.000 S und 203.000 S genehmigt.

(Redner: Die GR. Dirisamer und Erban.)

5. P. Z. 3447, P. 27. Der weitere Ausbau der Krausgasse und Steigenteschgasse im 21. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernis von 60.000 S genehmigt und der für die Straßenherstellungen in der Siedlung 21. Am Freihof (Bogenstraße, Krausgasse, Steigenteschgasse) im Jahre 1926 bewilligte Sachkredit von 170.000 S auf 230.000 S erhöht.

(Redner: W. Hof. — Während dessen Rede übernimmt G. R. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter G. R. Schütz:

6. P. Z. 3406, P. 28. In Festsetzung, beziehungsweise Ergänzung des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Als Baulinien für einen Teil des Parkschußgebietes „Schönbrunn“ im 13. Bezirke werden für die Grünbergstraße die im Plane der M. Abt. 18, Z. 2199/27, rot eingezeichneten, geschrafften und mit den Buchstaben a b c d e f g h i j k beschriebenen Linien festgelegt.

2. Der im selben Plane mit den Buchstaben b c d e q p o n m b umschriebene Grundstreifen ist gärtnerisch auszugestalten.

7. P. Z. 3405, P. 29. In teilweiser Abänderung und Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Von dem als Laubengebiet genehmigten Kleingarten- teilgebiet Nr. 5 am Heuberg im 17. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 18, Z. 1843/27, gelb schraffierten Teilflächen aus der Kleingartenzone ausgeschieden und in den Wald- und Wiesengürtel einbezogen. Demgemäß wird als neue Grenzlinie des Wald- und Wiesengürtels der im Plane grün eingezeichnete und mit den Buchstaben a b c d d' e f g h i j beschriebene Linienzug festgesetzt.

2. Die im Plane gelb überzogenen Linien werden als Baulinien aufgelassen, beziehungsweise nach dem im Plane rot eingezeichneten und rot geschrafften Baulinien abgeändert.

3. Hinter den genehmigten Baulinien sind die aus dem Plane ersichtlichen Grundstreifen als Vorgärten anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abzuschließen.

(Redner: Die G. R. Doppler und Pfeiffer.)

8. P. Z. 3429, P. 30. In Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Maßnahmen getroffen:

Die im Plane des Stadtbauamtes, Z. M. Abt. 18/2108/27, schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien werden als Baulinien der zwischen der Benndorfstraße und Hervicusgasse im 12. Bezirke gelegenen, im Plane mit I, II und III bezeichneten Baublöcke aufgelassen.

Die im selben Plane durch violett gekreuzte Schraffen bezeichnete Grundfläche wird zur Erweiterung des bestehenden Südwestfriedhofes bestimmt.

Die Hervicusgasse ist in dem Teile zwischen dem Marschallplatz und der Stadtgrenze nach dem violett eingezeichneten Querprofile auszugestalten.

(Redner: G. R. Gschladt.)

9. P. Z. 3430, P. 31. Die Bestimmungen des Parkschußgebietes werden für die auf einem Teil der öffentlichen Gutsparzelle 1723 des Grundbuches für den 4. Bezirk in der Gartenanlage am Hegaplatz zu errichtende Tabaktrafikhütte aufgehoben.

(Redner: G. R. Stöger.)

Berichterstatter G. R. Alt (an Stelle des G. R. Grolig):

10. P. Z. 3460, P. 32. Zur Bedeckung des durch die Aufstellung der Goldbilanz und der damit in Zusammenhang stehenden Erhöhung der Anlagewerte für den Zinsdienst im Betriebe des Rathauskellers sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 e „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 49 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 606/1) in der Höhe von 47.969,77 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 „Regie- zuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein“ mit dem Teil-

betrage von 38.340,17 S und in Minderausgaben auf nachstehenden Kreditposten desselben Sondervoranschlags, und zwar auf Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ mit dem Teilbetrag von 7582,99 S, auf Kreditpost 2 a „Verbrauchsmaterialien“ mit dem Teilbetrag von 1246,61 S und auf Kreditpost 2 f „Gebäudeerhaltung“ mit dem Teilbetrag von 800 S seine materielle Deckung findet.

(Redner: Die G. R. Preyer und Pfeiffer.)

Berichterstatter G. R. Linder:

11. P. Z. 3468, P. 33. Zur Deckung des durch größere Instandhaltungs- und Reparaturkosten an Heizanlagen in städtischen Schulhäusern sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 3 e „Instandhaltung der Heizanlagen“ des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke, Schulhäuser“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 1900 S bewilligt, der in Minderausgaben in gleicher Höhe auf Kreditpost 2 a „Steuern und Gebühren“ desselben Sondervoranschlags, Unter- teilung „Horte“ (Ausgabrubrik 615/1) seine materielle Deckung findet.

(Redner: G. R. Höppeler.)

Berichterstatter G. R. Suchanek:

12. P. Z. 3435, P. 34. Die Gemeinde Wien kauft von Emil Hoch und Marianne Barry die ihnen gehörigen Drittelanteile der Liegenschaft Einl.-Z. 2498 des Grundbuches Währing, an der Weimarer Straße im 18. Bezirke mit der Kat.-Parz. 244/7, im Gesamtausmaße von 1549,50 m² um den Einheitspreis von 25 S per Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaftsanteile werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Abgrenzung der Kat.-Parz. 244/7 in Einl.-Z. 2498, Währing, gegen die Kat.-Parz. 244/3, hat mit einem Gitter auf gemauertem Sockel zu erfolgen.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

Anlässlich dieses Grundkaufes widmet die Gemeinde Wien die provisorische Kat.-Parz. 260/18 im Ausmaße von 88,06 m² als Straßengrund.

Berichterstatter G. R. Richter:

13. P. Z. 3462, P. 35. Nationalrats-, Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen 1927, erster Zuschußkredit.

(Redner: Die G. R. Kunschak, Rummelhardt und Doppler. — Während der Rede des G. R. Kunschak übernimmt G. R. Linder den Vorsitz.)

14. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. II) der G. R. Stöger, Panošich und Kollegen wegen Einführung des Coloniafsystems im 4. Bezirke wird nach Verlesung durch Schriftführer G. R. Hölzle und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 6 Minuten nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. II der GRe. Stöger, Panojch und Kollegen.

(Z. 3. 3593.) Immer noch fährt auf der Wieden der einst so viel verlästerte „Mistbauer“. Diese Art der Kehrichtabfuhr durch die Gemeinde hat sich nachgerade zu einer Kulturschande Wiens entwickelt.

Als am 1. Juli 1901 die Kehrichteinsammlung auf der Wieden in die Eigenregie der Gemeinde überging, wurden die erforderlichen Wagen mit vollständig verschließbaren Deckeln versehen, so daß während der Einsammlung lediglich der zur Füllung des Wagens notwendige Ausschnitt offen blieb. Heute ist der Wagenpark verlottert und zerlempert. Aus den schlecht passenden und vermorschten Seitenbrettern ergießt sich ein Teil des Wageninhaltes wieder auf die Straße und von den einstigen Deckeln sind da und dort nur mehr Fragmente vorhanden. Der eingesammelte Kehricht ist somit fast in voller Wagenbreite ein Spiel der Lüfte. Die Kehrichtabfuhr, die von der heutigen Majorität einst immer wieder auf das schwerste kritisiert wurde, ist nun auf der Wieden weitaus schlechter, als vor einem Vierteljahrhundert.

Im Hinblick auf die gefährdete Volksgesundheit, auf das Ansehen der Wienerstadt und die Opfer, die für die notwendige Hebung des Fremdenverkehrs gebracht werden, ist die sofortige Abstellung dieses veralteten Kehrichtabfuhrsystems, das heute kaum mehr einer kleinen Provinzstadt würdig ist, dringendst notwendig.

Die Befertigten stellen daher den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Bis zur Durchführung einer bereits dringlich notwendigen Verbesserung der Kehrichtabfuhr überhaupt, ist einstweilen auf der Wieden unverzüglich das Coloniasystem einzuführen.

Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 13. Juni 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Broczhner und Hieß.
Amtsfl. StR.: Breitner.

Anwesende: BB. Emmerling und die GRe. Blum, Meidl, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner die amtsfl. StR. Prof. Dr. Tandler, Speiser, Siegel, Richter und Weber, die Ob.Mag.Re. Dr. Neumayer, Urban, Schutovits, Rother und Hießmaseder, Mag.R. Lorenz, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Kontr.AmtsDior. Müllner und Kontr.AmtsOb.Rev. Biegler.

Beurlaubt: GRe. Angermayer.

Schriftführer: Verw.Offzl. Eidher.

Vorsitzender GRe. Broczhner eröffnet die Sitzung. (Beginn der Sitzung 1/5 Uhr.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 421, M.Abt. 22, 427.) Floridsdorfer Lupark, Baumpflanzung, Sachkredit von 2200 S.

(Z. 424, M.Abt. 31, 53.) Umbau des Hauptunratskanales in der Dreihadengasse, Galileigasse und Sechschimmelgasse im 9. Bezirke, Nachtragskredit von 8000 S, Verwendung des Minderererfordernisses beim Kanalbau 9. Canisiusgasse—Sobiesligasse (Ausweis 8 A, Post 31) und 12. Steinbauergasse (Ausweis 8 A, Post 43).

(Z. 425, M.Abt. 31, 1400.) Umbau des Hauptunratskanales in der Westbahnstraße von der Hermannsgasse bis zur Wandgasse im 7. Bezirke, Sachkredit von 20.000 S, Verwendung des Minderererfordernisses bei den Kanalbauten 4. Mittersteig—Rainergasse, 10. Humboldtgasse, 19. Weilgasse—Osterleitengasse (Ausweis 8 A, Post 14, 36, 73).

(Z. 426, M.Abt. 31, 1300.) Kanalneubau 14. Staumanngasse—Künstlergasse, Sachkredit von 8000 S, Verwendung des Minderererfordernisses beim Kanalneubau in der Randstraße—Höhenstraße und den unbenannten Gassen bei den Volkswohnhäusbauten Sandleiten im 16. Bezirke (Ausweis 8 B, Post 22).

(Z. 430, M.Abt. 22, 720.) Herstellung einer Baumpflanzung im 16. Bezirke, Herbststraße, vor dem Neubau des paritätischen Arbeitsnachweises, Sachkredit von 1300 S; Bedeckung durch Mindererausgaben infolge Nichtausführung der Pflanzung 16. Thaliastraße (bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt).

(Z. 464, M.Abt. 28, 2280.) Holzpflasterung, Neuherstellung im 4. Bezirke, Goldeggasse zwischen Argentinierstraße und Kommissengasse, Verwendung des Minderererfordernisses bei der Holzpflasterung Kovaragasse. (Ausweis 6, Post 12).

Berichterstatter Ob.Mag.R. Ratter:

(Z. 414, M.Abt. 42, 1624.) Wiener Sterilisierungsgesellschaft, Aufteilung von Vermögensbeständen. Nichtbeteiligung der Gemeinde Wien hinsichtlich der zuletzt erworbenen 110 Anteile. (Bereits nach § 96 G.-B. genehmigt.)

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Neumayer:

(Z. 369, M.Abt. 4, Mi. 110.) Lösung der Inventarpost „Forderung an die Einquartierungsgelder“ per 4236-92 S.

(Z. 457, M.Abt. 5, F. 76.) Wiener Fußballverband, Rückzahlung eines zinsfreien Darlehens. Nachsicht der Verzugszinsen.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 437, M.Abt. 9, 7427.) Oekonomie Eggenburg, Ankauf von Milchkuhen, Verwendung der Minderausgaben auf den Kreditposten 2 c, 2 g und 2 n des Sondervoranschlags Nr. 11 zur Deckung des Erfordernisses.

(Z. 438, M.Abt. 9, 1603.) Heilanstalt „Am Steinhof“. Teilweise Automobilisierung des Fuhrwerksbetriebes. Erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 k des Sondervoranschlags Nr. 21 (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 9450 S.

(Z. 440, M.Abt. 9, 2434.) Lehrlingsheim 5. Bezirk, Gebäudeerhaltung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 n des Sondervoranschlags Nr. 10 (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 180 S.

(Z. 441, M.Abt. 9, 2490.) Obdachlosenheim der Stadt Wien, Kanalräumung und Rauchfangkehrung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 h des Sondervoranschlags Nr. 7 (Ausgabrubrik 304/1) in der Höhe von 250 S.

(Z. 442, M.Abt. 9, 3083.) Versorgungshaus Baumgarten, allgemeine Unkosten. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 k des Sondervoranschlags Nr. 5 (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 5000 S.

(Z. 475, M.Abt. 9, 1115.) Waisenhaus Josefstadt, Pflegeerefordernisse. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 e des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 880 S.

(Z. 446, M.Abt. 9, 2432.) Waisenhaus Gassergasse, Gebäudeerhaltung. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 m des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 160 S.

(Z. 447, M.Abt. 9, 1543.) Waisenhaus Klosterneuburg, Unterrichtserefordernisse. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 g des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 500 S.

(Z. 449, M.Abt. 9, 47.) Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau, Wassermehrverbrauch. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 e des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 340 S.

(Z. 450, M.Abt. 26, 8134.) Heilanstalt des Landes Wien für Geistesranke in Ybbs an der Donau, bauliche Umgestaltungsarbeiten. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 21 (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 7500 S.

(Z. 451, M. Abt. 12, 2614.) Anstellung einer Fürsorgerin für Nerven- und Gemütskranke. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabe rubrik 328/3 in der Höhe von 800 S.

(Z. 452, M. Abt. 12, 7407.) Öffentliche und Schulkinderimpfung 1927. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabe rubrik 320/1 in der Höhe von 2000 S.

(Z. 454, M. Abt. 13 a, 977.) Alter Döblinger Friedhof, Abräumung. Kredit für 1927 zur neueröffneten Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 25 (Ausgabe rubrik 333) in der Höhe von 11.000 S.

Berichterstatler StR. Siegel:

(Z. 432, M. Abt. 25 b, 638.) Städtische Werkstätte, Rücklage für Gebäudeinstandhaltung. Kredit für 1926 zur neueröffneten Kreditpost 4 des Sondervoranschlags Nr. 37 (Ausgabe rubrik 515/1) in der Höhe von 11.510·29 S.

(Z. 434, M. Abt. 25 a, 21/21.) Errichtung eines Sommerschwimmbades auf der Hohen Warte, Vorarbeiten. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Detailpost 14 a des Sondervoranschlags Nr. 35 (Ausgabe rubrik 513/2) in der Höhe von 365·41 S.

(Z. 463, M. Abt. 25, 4265.) Städtisches Amtshaus für den 12. Bezirk, bauliche Herstellung anlässlich der Schaffung eines Versammlungslokales. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 3 a und 3 b des Sondervoranschlags Nr. 52 (Ausgabe rubrik 608/1) in der Höhe von 5500 S und 500 S.

Berichterstatler StR. Richter:

(Z. 415, Arch. 858.) Neufaszinulierung des Gerichtsarchives. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabe rubrik 706/2 b in der Höhe von 1500 S.

(Z. 417, M. Abt. 48, 156.) Lehrerfortbildungskurse auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 s des Sondervoranschlags Nr. 51 (Ausgabe rubrik 611/1) in der Höhe von 4544·56 S.

(Z. 418, M. Abt. 52, 1378.) Anschaffung einer Additionsmaschine für die M. Abt. 52, Betriebsbuchhaltung Feuerwehr. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 d des Sondervoranschlags Nr. 54 (Ausgabe rubrik 702/1) in der Höhe von 925 S.

Berichterstatler StR. Weber:

(Z. 456, M. Abt. 5, B. 104/4.) Hundeabgabe. Gewährung von 2000 ermäßigten Hundemarken an den Bund sozialdemokratischer Tierfreunde (bereits nach § 96 G.-B. genehmigt).

(Z. 476, M. Abt. 5, B. 171, S. 27.) Hundeabgabe. Gewährung von 200 ermäßigten Hundemarken an den Bund sozialdemokratischer Tierfreunde.

Berichterstatler Ob. Mag. R. Dr. Hießmanner:

(Z. 409, M. Abt. 44, 79/196.) Schulpauschalien. Zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 51 (Ausgabe rubrik 611/1) in der Höhe von 3264 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

Berichterstatler StR. Speijer:

(Z. 478, M. Abt. 2, 8453.) Aushilfen an Lehrpersonen. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabe rubrik 106/13 a in der Höhe von 3500 S. (Außerhalb der Tagesordnung referiert.)

Die Magistrats-, beziehungsweise Unternehmensanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadt senate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatler WB. Emmerling:

(Z. 473, G. B. 2273.) Anschaffung von Quecksilberdampfgleichrichtern für die Unterstationen der städtischen Elektrizitätswerke. Sachkredit von 1.320.000 S. Bedeckung durch Bankkredit. (Genehmigt gemäß § 7 O. St.)

(Z. 475, Str. B. 1024/7.) Gleiserneruerungen. Nachtragskredit für 1927 von 441.000 S. Bedeckung durch Bankkredit.

Berichterstatler StR. Prof. Dr. Landler:

(Z. 436, M. Abt. 8, 23700.) Errichtung von je 185 neuen Stipendien der Gemeinde Wien für Hoch- und Mittelschüler. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabe rubrik 332, Post 3, von 34.985 S.

(Z. 439, M. Abt. 9, 2673.) Institut für Krüppelfürsorge, Mehrverbrauch an Fabrikationsmaterial. Dritter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 3 des Sondervoranschlags Nr. 19 (Ausgabe rubrik 323/1) in der Höhe von 822 S.

(Z. 443, M. Abt. 9, 3084.) Krankenhaus Lainz, Mehrverbrauch an Lebensmitteln. Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Februar 1927, P. Z. 750, Aenderung der Bedeckung eines Zuschußkredites.

(Z. 444, M. Abt. 9, 1748.) Anstaltsapotheken im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz und in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“. Kündigung der Verträge mit dem Apothekerehrentgremium, Weiterführung in eigener Regie.

(Z. 453, M. Abt. 13 a, 781.) Gemeindefriedhöfe, Mehraufnahme von 40 Saisonarbeitern und Arbeiterinnen. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 1 a des Sondervoranschlags Nr. 25 (Ausgabe rubrik 333/1) in der Höhe von 60.000 S.

(Z. 455, M. Abt. 13 a, 1188.) Verbesserung der Wege am Weidlinger und Hernalser Friedhof, Ausgestaltung der Zufahrtsstraße zum Krematorium. Kredit für 1927 zur neueröffneten Kreditpost 9 des Sondervoranschlags Nr. 25 (Ausgabe rubrik 333/2) in der Höhe von 13.300 S.

Berichterstatler StR. Siegel:

(Z. 422, M. Abt. 25 a, 238.) Städtischer Bäderbetrieb, Wertabschreibungen. Erste Zuschußkredite für 1926 zur Kreditpost 3, Unterabteilung: „Dampf- und Wannenbäder und Sommerbäder“ des Sondervoranschlags Nr. 35 (Ausgabe rubrik 513/1) in der Höhe von 127.984 S und 68.666 S.

(Z. 423, M. Abt. 30, 2568.) Straßenpflegebetrieb, Lastkraftwagenbetrieb, Einstellung von Rücklagen in den Rechnungsabschluss pro 1926. Kredit für 1926 zur neueröffneten Ausgabe rubrik 510/3 in der Höhe von 130.065·04 S und zur neueröffneten Ausgabe rubrik 508/3 in der Höhe von 73.325·84 S.

(Z. 427, M. Abt. 31, 1610.) Kanalneubau 15. Verlängerte Sorbaitgasse, Sachkredit von 24.000 S. Verwendung des Mindererfordernisses beim Kanalneubau Laaer Straße—Wellertgasse. Ausweis 8 B/7.

(Z. 431, M. Abt. 25 b, 639.) Städtische Dampfwäscherei, Abdeckung des Gebarungsausganges pro 1925 durch den Gebarungsausüberschuß pro 1926. Kredit für 1926 zur neueröffneten Kreditpost 3 1/2 des Sondervoranschlags Nr. 36 (Ausgabe rubrik 514/1) in der Höhe von 23.966·72.

(Z. 433, M. Abt. 25 b, 668.) Städtische Dampfwäscherei, Körperschaftssteuerzahlungen für 1925 bis 1927. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 f des Sondervoranschlags Nr. 39 (Ausgabe rubrik 514/1) in der Höhe von 30.396·99 S.

(Z. 435, M. Abt. 25 a, 1033.) Betrieb Bäder, Investitionsbauprogramm pro 1927. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 4, Detailpost 15, des Sondervoranschlags Nr. 38 (Ausgabe rubrik 513/2) in der Höhe von 33.000 S.

(Z. 460, M. Abt. 23 b, 770.) Wohnhausbau und Kindergarten 16. Pfeninggeldgasse, Kostengenehmigung. Teilweise Verweisung auf Voranschlag 1928.

(Z. 461, M. Abt. 25 a, 2204.) Städtisches Amalienbad, Herstellung eines Anschlusses an die Wientalwasserleitung. Kredit für 1927 zur neueröffneten Detailpost 7 1/2 zur Kreditpost 4 des Sondervoranschlags Nr. 38 (Ausgabe rubrik 513/2) in der Höhe von 25.000 S.

(Z. 462, M. Abt. 25 a, 2205.) Schwimm-, Sonnen- und Luftbad am Kongressplatz im 16. Bezirke, Errichtung eines Sprungturmes. Zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Detailpost 15 zur Kreditpost 4 des Sondervoranschlags Nr. 38 (Ausgabe rubrik 513/2) in der Höhe von 9800 S.

(Z. 465, M. Abt. 31, 2670.) Kanalisationswejen; Abänderung des Stadt senatsbeschlusses vom 18. Jänner 1927, P. Z. 80. Bedeckung des zweiten Zuschußkredites zur Kreditpost 1 a des Sondervoranschlags Nr. 43 (Ausgabe rubrik 521/1) von 16.459 S durch Minderausgaben auf Kreditpost 2 i a des Sondervoranschlags Nr. 43.

Kredit für 1926 zur neu eröffneten Kreditpost 2 p des Sondervoranschlags Nr. 43 (Ausgabrubrik 521/1) in der Höhe von 168.159.69 S.

(3. 466, M. Abt. 34 a, 7857.) Bedeckung der bereits genehmigten Zuschußkredite pro 1926 aus der Nettomehreinnahme.

(3. 467, M. Abt. 34 a, 7858.) Schaffung einer Rücklage beim Betrieb Wasserversorgung, Kredit für 1926 zur neu eröffneten Kreditpost 2 qu des Sondervoranschlags Nr. 41 (Ausgabrubrik 519/1) in der Höhe von 396.000 S.

Berichterstatter StR. Richter:

(3. 416, M. D. 2907.) Stempel- und sonstige Gebühren. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 708/2 in der Höhe von 25.000 S.

(3. 419, M. Abt. 52, 1226.) Radioanlage und Herstellung eines Telegraphenschranke für die städtische Feuerwehr; Kredit für 1926 zur neu eröffneten Kreditpost 6 des Sondervoranschlags Nr. 54 (Ausgabrubrik 702/2) in der Höhe von 59.160 S.

Berichterstatter StR. Weber:

(3. 403, M. Abt. 17, I, 4599.) Hausgehilfsinnenheim und Dienstvermittlungsstelle für Hausgehilfsinnen; Kredit für 1927 zur neu eröffneten Ausgabrubrik 401/8 in der Höhe von 110.000 S.

(3. 420, M. Abt. 17, I, 4747.) Städtische Wohnhäuserverwaltung; Zuschußkredite für 1926 zu verschiedenen Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 22 (Ausgabrubrik 403/1) im Gesamtbetrage von 111.300 S.

Berichterstatter StR. Speiser:

(3. 458, M. Abt. 1, 257.) Beistellung von Dienstkleidern als Inventargegenstände; erste Zuschußkredite zu verschiedenen Anhängen und Unterteilungen der Kreditpost 2 d des Sondervoranschlags Nr. 47 (Ausgabrubrik 606/1) im Gesamtbetrage von 1910 S.

(3. 479, M. Abt. 30, 3721.) Aenderung des Kollektivvertrages des städtischen Fuhrwerkbetriebes; erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 1 a des Sondervoranschlags Nr. 32 (Ausgabrubrik 507/1) in der Höhe von 45.000 S und erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 1 a des Sondervoranschlags Nr. 33 (Ausgabrubrik 508/1) in der Höhe von 24.000 S. (Außerhalb der Tagesordnung referiert.)

Berichterstatter GR. Prof. Dr. Neubauer:

(3. 471, M. Abt. 4, 4603.) Verein „Carnuntum“, Subvention von 1200 S. 19. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

(3. 470, M. Abt. 4, Su 176.) Sozialpädagogische Gesellschaft, Subvention von 500 S. Fünfter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

Berichterstatter GR. Thaller:

(3. 469, M. Abt. 4, Su 174.) Dr. Ludwig Abels, Neuaufgabe des Buches „Alt-Wien, die Geschichte seiner Kunst“; Subvention von 1000 S. 17. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

(3. 474, M. Abt. 4, Su 181.) Musik- und Theaterfest der Stadt Wien 1924; Endabrechnung. Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 208/2 von 108.979.02 S.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Hießmaseder:

(3. 410, M. Abt. 44, 64.) Bäckerei Spinnerin am Kreuz, Rücklage. Kredit für 1926 zur neu eröffneten Kreditpost 4 des Sondervoranschlags Nr. 47 (Ausgabrubrik 604/1) in der Höhe von 87.000 S.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Schutovits:

(3. 429, M. Abt. 34 a, B 4908.) Gemeinde Wien gegen Wientalwasserleitung; Bericht über das Ergebnis des Prozesses.

(3. 428, M. Abt. 34 a, 7138.) Dr. Eduard Coumont, Wien; Expensentiquidierung. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 e des Sondervoranschlags Nr. 44 (Ausgabrubrik 520/1) in der Höhe von 46.124 S. (Bereits gemäß § 96 der Gemeindeverfassung genehmigt.)

Berichterstatter Ob. Mag. R. Rafter:

(3. 411, M. Abt. 42, 2943.) Vertrag mit der Schlachthausnebenproduktegesellschaft m. b. H. über den Haarabfall bei den Schweineschlachtungen. Revision der Geschäftsabwicklung. Erste Zuschußkredite zu verschiedenen Unterteilungen des Sondervoranschlags Nr. 47, Kreditpost 2 e, Anhang I (Ausgabrubrik 601/1) im Betrage von 10.847.79 S und 42.998.79 S.

(3. 412, M. Abt. 42, 686.) Märkte und Schlachthöfe, Kredite für 1926 zu verschiedenen neu zu eröffnenden Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 44 (Ausgabrubrik 601/1) und des Anhanges I desselben Sondervoranschlags im Betrage von 62.637.05 S und 94.983.91 S. Zuschußkredite für 1926 zu verschiedenen Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 44 (Ausgabrubrik 601/1) im Gesamtbetrage von 157.727.98 S und 47.463.23 S. (Nach § 96 der Gemeindeverfassung bereits genehmigt.)

(3. 413, M. Abt. 42, 927.) Aenderung der Bedeckung des ersten Zuschußkredites für 1926 zur Kreditpost 2 b des Anhanges I zum Sondervoranschlag Nr. 44 (Ausgabrubrik 601/1) im Betrage von 41.560 S. (Bereits gemäß § 96 der Gemeindeverfassung genehmigt.)

Berichterstatter Mag. R. Dr. Lorenz:

(3. 404, M. Abt. 45, Tr. 564.) Ankauf eines Grundes an der Heinrich Kolin-Straße im 13. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Grete Fürnberg. Fünfter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 in der Höhe von 33.518 S. (Bereits gemäß § 96 der Gemeindeverfassung genehmigt.)

(3. 405, M. Abt. 45, 306.) Grundkauf der Gemeinde Wien von Josefina Doujak. Siebenter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 in der Höhe von 87.906 S.

(3. 406, M. Abt. 45, 551.) Grundkauf der Gemeinde Wien in Breitensee von Rudolf und Margarete Böhm. Sechster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 in der Höhe von 37.970 S. (Bereits gemäß § 96 der Gemeindeverfassung genehmigt.)

(3. 407, M. Abt. 45, Tr. 469.) Kuratorium des deutschen Universitätsstudentenheimes in Wien. Ankauf einer Liegenschaft in Ober-Döbling durch die Gemeinde Wien. Achter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 in der Höhe von 10.838 S. (Bereits gemäß § 96 der Gemeindeverfassung genehmigt.)

Hierauf werden in vertraulicher Sitzung des Finanzausschusses drei Magistratsanträge genehmigt.

Schluß der Sitzung ¼6 Uhr abends.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 13. Juni 1927.

Vorsitzende: WB. Emmerling, die GR. Nach-
nebel und Stein.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1976

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Anwesende: Die GMe. Altmaier, Daffinger, Danek, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Hammer-schmid, Kurz, Lehninger, Michal, Rausniz, Reisinger, Ing. Schelz und Waldjam; ferner Sen.R. Dr. Hornek, Mag.Sekt. Dr. Kraus, die Dioren. Ing. Spängler, Ing. Karel, Stanka, Ing. Lasch, die Vizedioren. Ing. Veron, Dr. Jonas, Ing. Güntner, Ing. Muhr, Dior.Stellv. Ing. Raschendorfer, Ob.Insp. Kirner und Ob.StadtbauR. Ing. Schlägel der M.Abt. 27 a.

Schriftführer: Kzl.Offzl. Katrnoska.

Berichterstatter W. Emmerling:

(Z. 1417, G.W. 3075.) Der Verstärkung der 300 Lampen in der Mariahilfer Straße, Universitätsstraße, Währinger Straße, Wiedner Hauptstraße und Alserstraße von 350 Watt auf 500 Watt, beziehungsweise 750 Watt wird zugestimmt und der zur Bestreitung der Kosten für das laufende Jahr erforderliche Sachkredit von 46.500 S bewilligt. Die Auslage ist aus den laufenden Betriebsmitteln zu bestreiten.

Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in nachstehenden Bezirken wird genehmigt:

- (Z. 1263, M.Abt. 27 a, 1101) 1. Bezirk, Dorotheergasse, Bräunerstraße;
 (Z. 1622, M.Abt. 27 a, 1351) 3. Bezirk, Wassergasse;
 (Z. 1266, M.Abt. 27 a, 1161) 4. Bezirk, Goldeggasse;
 (Z. 1267, M.Abt. 27 a, 1311) 4. Bezirk, Waaggasse und Heu-mühlgasse;
 (Z. 1623, M.Abt. 27 a, 1438) 4. Bezirk, Schönburgstraße und Seisgasse;
 (Z. 1600, M.Abt. 27 a, 1350) 4. Bezirk, Mayerhofgasse, Schlüsselgasse und Möllwaldplatz;
 (Z. 1264, M.Abt. 27 a, 1204) 4. Bezirk, Rainergasse und Trappelgasse;
 (Z. 1601, M.Abt. 27 a, 1219) 7. Bezirk, Myrthengasse und Hermannsgasse;
 (Z. 1624, M.Abt. 27 a, 1248.) 9. Bezirk, Wafagasse, Dietrich-steinigasse, Harmoniegasse und Thurngasse;
 (Z. 1712, M.Abt. 27 a, 1383) 10. Bezirk, Sudrunstraße, von Favoritenstraße bis Absberggasse;
 (Z. 1711, M.Abt. 27 a, 1382) 10. Bezirk, Herzgasse, von Sudrunstraße bis Landgutgasse, sowie Hafengasse, Dampfgasse und Reikreichgasse, um die Wohnhausbauten Hafengasse und Dampfgasse;
 (Z. 1265, M.Abt. 27 a, 889) 10. Bezirk, Bernertorfergasse;
 (Z. 1535, M.Abt. 27 a, 1191) 12. Bezirk, Hufelandgasse, Theresienbadgasse, Franz Emerich-Gasse, Wolfganggasse und Keuwall-gasse (Rest);
 (Z. 1621, M.Abt. 27 a, 1324) 20. Bezirk, Borgartenstraße, von Innstraße bis Allerheiligenplatz, mit Pielachgasse.
 (Z. 1534, M.Abt. 27 a, 1322.) Die Anschaffung von Arma-turen für Zwecke der öffentlichen Beleuchtung wird gemäß dem An-trage der M.Abt. 27 a genehmigt.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Güntner:

- (Z. 1615, G.W. 1891.) Für die Beschaffung von drei selbst-tätigen Druckreglern für das Gaswerk Simmering wird ein Sach-kredit von 24.000 S genehmigt, der aus Betriebsmitteln zu decken ist.
 (Z. 1619, G.W. 1872.) Für die Beschaffung von Gasdruck-schreibern wird ein Sachkredit von 12.000 S bewilligt, der aus Be-triebsmitteln zu bedecken ist.
 (Z. 1618, G.W. 1872.) Zu dem mit Beschluß des Gemeinde-ratsausschusses VIII vom 23. Mai 1927, Z. 1356, für die Anschaf-fung von Kraftwagen genehmigten Sachkredite von 53.000 S wird ein Nachtragskredit von 7000 S bewilligt, der aus den Betriebsmitteln der städtischen Gaswerke zu bedecken ist.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

- (Z. 1736, G.W. 3431.) Für die Erweiterung des bestehenden Kühlwasserableitungskanals im Werke Simmering wird ein Sach-

kredit von 60.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus den laufenden Betriebsmitteln zu decken ist.

(Z. 1557, G.W. 3181.) Der Verkauf des Personenkraftwagens A II 127 durch Offertverhandlungen an den Bestbieter wird gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

(Z. 1569, G.W. 3206.) Der Verkauf des im Ueberlandkraft-werk Ebenfurth lagernden Altmateriales durch Offertverhandlungen an den Bestbieter wird genehmigt.

(Z. 1502, G.W. 2811.) Es wird genehmigt, daß die Kosten der Beerdigung des am 19. Mai an den Folgen eines Betriebs-unfalles verstorbenen Facharbeiters Otto Heinbach aus Betriebs-mitteln der städtischen Elektrizitätswerke gedeckt werden.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 1761, Str.B. 2975.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß mit dem Tage der Eröffnung des Bahnhofes Michelbeuern an Werttagen in den Hauptverkehrszeiten die Stadtbahnlinie G von Hütteldorf über den Gürtel nach Heiligenstadt und zurück betrieben wird. Während dieser Zeit wird die Linie 18 G um die Schleife nächst dem Bahnhofe Michelbeuern umgekehrt.

(Z. 1225, Str.B. 5001.) Es wird nachträglich genehmigt, daß während der Festwochen, das ist in der Zeit vom 5. bis 19. Juni 1927, versuchsweise die Autobusnachtklinie Stephansplatz—Silbergasse bis Grinzing geführt wird, und zwar gegen Einhebung eines Fahrpreises von 20 g für die neue Teilstrecke.

(Z. 1763, Str.B. 2947.) Dem Umtausch von zirka 2471 kg alter Lagermetalle gegen zirka 1052.15 kg neues Lagermetall, 80 Prozent, wird zugestimmt.

Berichterstatter GMe. Kurz:

(Z. 1658, Rt. 4577/87/23.) Sechs Ansuchen um Fahrtbegün-ftigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Z. 1692, Brh. 5.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Wiedererbauung des im Jahre 1910 abgebrannten Saales der dem Brauhause gehörigen Restauration in Rannersdorf ein Sachkredit von 50.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Z. 1740, Brh. 1.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird für die Durchführung der Eindeckung der Veriefelungsanlage oberhalb des Kühlmaschinenhauses ein Sachkredit von 25.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Z. 1739, Brh. 3.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird für die Erbauung eines Wohnhauses mit drei Wohnungen ein Sachkredit von 45.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

Die Auszufuhranträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(3. 1729, G.W. 3404.) Sachkredit für mechanische Kesselabschlusvorrichtungen im Kraftwerk Engerthstraße.

(3. 1696, G.W. 3385.) Stromabgabe an Heißwasserspeicher in Außergemeinden.

(3. 1568, G.W. 5191.) Gemeinde Ebreichsdorf; neues Stromlieferungsbereinkommen.

(3. 1504, G.W. 1894.) Rauchschäden in Haschendorf; Abschluß eines Schiedsvertrages.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(3. 1760, Str.B. 2158.) Zweigleitiger Ausbau Innstraße—Handelskai im 20. Bezirke.

(3. 1057, Str.B. 1041.) Zweigleitiger Ausbau der Linie Hiebing—Mödling in der Kaiser Franz Josef-Straße in Rodaun.

(3. 1759, Str.B. 2546.) Verlängerung der Ausweiche Steinhof der Linie Flöhersteig im 13. Bezirke.

(3. 1576, Str.B. 2382.) Umgestaltung der Zufahrtsgleise zur Halle I im Bahnhof Wienzeile, 13. Bezirk.

(3. 1541, Str.B. 2384.) Herstellung eines vorstadtseitigen Verbindungsbogens von der Kewaldgasse zur Althanstraße im 9. Bezirke.

(3. 1613, Str.B. 2733.) Errichtung eines Anbaues an die Wagenhalle des Bahnhofes Hütteldorf der Stadtbahn.

(3. 1651, Str.B. 2766.) Sachkredit für die Verbesserung der Achslagerschmierung der Straßenbahnwagen.

(3. 1659, Str.B. 2415.) Umbau von Räumlichkeiten in den Häusern 12. Eichenstraße 38 und 12. Dörfelstraße 8.

(3. 1530, Str.B. 2227.) Sachkredit für die Ausrüstung von zwei vorhandenen Autotriebwagen mit Schneepflugeinrichtungen und für den Umbau von vier vorhandenen Straßenbahnanhängeschneepflügen als Autoanhängeschneepflüge.

(3. 1762, Str.B. 1647.) Beschaffung von zwei Stück Auto-(Benzin-)transportkarren.

Berichterstatter Dior. Stanka:

(3. 1765, Brh. 6.) Sachkredit für die Beitragsleistung zu den Kosten der Legung der Hochquellenwasserleitung nach Rannersdorf.

(3. 1738, Brh. 2.) Adaptierungsarbeiten, Kühlanlageerrichtungen, Depot III/XI.

(3. 1691, Brh. 4.) Sachkredit für die Erbauung eines Kantinengebäudes.

Berichterstatter Dior. Ing. Lajch:

(3. 1731, L.B. 94.) Sachkredit für die Anschaffung eines Autofourgons.

(3. 1639, L.B. 89.) Erhöhung der Rente eines Leichenbestatters.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VizeDior. Ing. Güntner:

(3. 1648, G.W. 1925.) Beistellung von Koksfülllösen, Muster Wiener Gaswerke, für städtische Wohnhausbauten.

(3. 1616, G.W. 1889.) Sachkredit für die Legung eines Gasrohrstranges 19. Bokornngasse—Krottenbachstraße und die Erbauung einer Druckregelanlage.

(3. 1617, G.W. 1890.) Sachkredit für Gasrohrlegungen.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(3. 1012, G.W. 2273.) Anschaffung von Quecksilberdampfgleichrichtern für die Unterstationen der städtischen Elektrizitätswerke. (A. d. Aussch. II.)

(3. 1737, G.W. 3430.) Sachkredit für den Ausbau des Werkstättengebäudes im Kraftwerk Simmering.

(3. 1671, G.W. 1365.) Umbau der Schaltanlagen der Unterstationen der städtischen Elektrizitätswerke.

(3. 1672, G.W. 3366.) Ausbau der Akkumulatorenbatterie I der Unterstation Neubad der städtischen Elektrizitätswerke.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(3. 1717, Str.B. 2763.) Sachkredit für die Beschaffung neuer Motoren und Fahrshalter:

(3. 1716, Str.B. 1049.) Sachkredit für die Beschaffung von 30 Triebwagen und 50 Anhängewagen für die Straßenbahn.

(3. 1758, Str.B. 1024.) Erwirkung eines Nachtrags- und Zuschußkredites für Gleiserneuerungen. (A. d. Aussch. II.)

(3. 1641, Str.B. 284.) Urlaubszuschuß und Weihnachtsermunerationen für die Bediensteten der städtischen Straßenbahnen; Aenderung des Kollektivvertrages.

Berichterstatter Dior. Ing. Lajch:

(3. 1764, L.B. 78.) Urlaubszuschuß und Weihnachtsermunerationen für die Bediensteten der städtischen Leichenbestattung; Aenderung des Kollektivvertrages.

Nichtaufstellung. Im Beschlußprotokoll über die Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 13. Juni 1927, verlaublich im Heft 54 des Amtsblattes der Stadt Wien, soll es auf Seite 750; erste Spalte, 3. Absatz unter Z. 922, 4. Zeile, statt „des Kanzleibienstes“ richtig heißen „des Kanzleihilfsdienstes“.

Bezirksvertretungen.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Oeffentliche Sitzung vom 30. Mai 1927.

Vorsitzender: B.B. Eduard Pantucek.

Schriftführer: Berr. Sekr. Zips.

In die Zentralsparkassa der Gemeinde Wien werden B.B. Eduard Pantucek als Mitglied des Verwaltungsausschusses, die B.R. Anna Stauer, Rudolf Muhrhofer und Josef Rieja zu Beiräten gewählt.

B.R. Dr. Abelles bringt einen schriftlichen Antrag mit mehr als 100 Unterschriften zur Verlesung, nach welchem neuerlich die Verlängerung des Betriebes auf der Linie 72 um eine Stunde verlangt wird. — B.R. Muhrhofer beantragt die Schaffung einer öffentlichen Fernsprechstelle in Kaiser-Ebersdorf im Parke gegenüber der städtischen Feuerwehr und die Errichtung einer Pissoiranlage bei der Haltestelle der Landesbahn Wien—Preßburg, Ecke Zinnergasse. — B.R. Kappel stellt den Antrag, die Errichtung eines Wartehäuschens bei der Linie 6 an zuständiger Stelle zu erwirken. — B.R. Kaudela beantragt die Aufstellung einiger Bänke in der Allee der ersten Haidequerstraße zu veranlassen. Sämtliche Anträge werden einstimmig angenommen.

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Oeffentliche Sitzung vom 25. Mai 1927.

Vorsitzender: B.B. Alois Janaschka.

Schriftführer: Kanzleileiter Berr. Sekr. Kaiser.

B.R. Wolf beantragt, daß das Asphaltpflaster am Migazziplatz erneuert werde. Ferner soll dort die elektrische Beleuchtung hergestellt werden. (An g.) — B.R. Payer beschwert sich darüber, daß bei der Imprägnierung der Straßen mit Öl mit dem Material Verschwendung getrieben wird. — B.R. Dr. Schoen beantragt, bei der Haltestelle der Linie 8 der städtischen Straßenbahnen auf der Lobkowitzbrücke den Gehsteig durch Zugabe eines Streifens der Gartenanlage zu erweitern. Auch die Aufstellung eines Wartehäuschens auf diesem Platze würde einem Wunsche der Bevölkerung entsprechen. (An g.) — B.B. St. Kroner ersucht, daß die Schule 12. Hekendorfer Straße 138 elektrisches Licht bekommt. — B.R. Reichardt ersucht, daß an der Ecke Meidlinger Hauptstraße und Niederhofsstraße das Straßenpflaster instandgesetzt werde. — B.R. Schöppe beantragt: Der Magistrat möge die bestehenden Mängel an der Bundesrealschule in der Schönbrunner Straße 189 der zuständigen Stelle der Bundesverwaltung zur Kenntnis bringen und den Bau eines neuen Realschulgebäudes im 12. Bezirke, das allen Anforderungen einer modernen Unterrichtsanstalt entspricht, beantragen und dringend betreiben. (An g.)

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ☎ Telephone Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

Baubewegung

vom 6. bis 8. Juli 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

10. Bezirk: Tischlerei- und Dekonomiegebäude, Tabakfabrik Favoriten, von der Direktion der österreichischen Tabakregie (14211).
12. Bezirk: Wohnhaus, Hohenbergstraße, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (14213).
13. Bezirk: 63 Siedlungshäuser, Flößersteig, Siedlungsgebiet Nr. 18, von der M. Abt. 16, Bauführer Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt (14193).

Versehiedene Bauten.

1. Bezirk: Stodwerksaufbau, Kolowratring 14, von der Shell Petroleum A.-G., Bauführer Löschner & Helmer (14131).
2. Bezirk: Zubau, Zirkusgasse 44, vom Zirkus Renz, Bauführer Ing. E. Buchbinder (14133).
- " " Aufstellung von zwei Lagerfesseln, Praterstift, von der „Kova“, Del- und Brennstoff-A.-G., Bauführer Ing. D. Schreier (14184).
- " " Milchpavillon und Bootshaus, An der alten Donau, vom Arbeiterchwimmverein, Bauführer Postalek & Isenbauer (14197).
3. Bezirk: Garage, Margergasse 2, vom Bundesministerium für Finanzen (14154).
10. Bezirk: Markthütte, Zur Spinnerin 18, von H. Hasenbradl, Bauführer Gabriel Eller (11254).
- " " Rohrkanal, Fernerstorfergasse 35, von K. Stadef, Bauführer W. Skedl (11345).
- " " Garage, Quellenstraße 149, von M. Luzzatto, Bauführer Ferdinand Schindler (11348).
15. Bezirk: Kinderfreibad, Vogelweidplatz, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 25 a (14212).
16. Bezirk: Pfeilerauswechslung, Brunnengasse 47, von Julius Pfeiffer, Bauführer Oskar Doban (11026).
18. Bezirk: Zubau, Bögleinsdorfer Straße 59, von B. J. Schwarzkopf, Bauführer Ing. Hans Lustig (3808).
20. Bezirk: Verkaufshütte, Dresdner Straße 54, von Antonin Vinzenz, Bauführer Johann Staudigl (14132).
21. Bezirk: Abortanlage, Breitenleer Straße 363, von der Benzin- und Delindustrie-A.-G., Kagran, Bauführer Franz Hanfal (2173).
- " " Waschlüchzuzubau, Leopoldauer Platz 75, von Thomas Lupp, Bauführer Ferdinand Pfeiffer (2185).
- " " Sommerhütte, An der Industriestraße, von Josef Hannic, Bauführer Jakob Reitmeier & Ignaz Puz (2196).
- " " Schuppen, Jedleseer Straße, Rat.-Parz. 488/28, von Adele Friedrich, Bauführer Johann Krumpfschmid (2230).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Spiegelgasse 10, Madar Patathy (14145).
- " " Gonzagagasse 23, Vaterländische Bauges. A.-G. (14225).
2. Bezirk: Praterstraße 26, Ing. E. Buchbinder (14134).
3. Bezirk: Neulinggasse 11, Karl Trileth (14198).
4. Bezirk: Goldeggasse 29, Jakob Schuster (14283).
6. Bezirk: Köstlergasse 7, Ing. P. Ruzbaum (14135).
7. Bezirk: Mariaböser Straße 120, „Grundstein“ (14152).
8. Bezirk: Schottenfeldgasse 34, F. Marmorek (14271).
- " " Wickenburggasse 26, B. Custer (14196).

9. Bezirk: Aiserbachstraße 3, Löschner & Helmer (14105).
- " " Althanplatz 8, Franz Weigang (14128).
10. Bezirk: Arsenal, Objekt 19, L. Landsberg (11233).
- " " Bernhardtstalgasse 36, W. Klingenberg (11234).
- " " Reumannplatz 18, K. Kahner (11244).
- " " Humboldtstraße 31, S. Wolban (11257).
16. Bezirk: Fröbelgasse 45, Alfred Nicoladoni (10760).
21. Bezirk: Bahnsteiggasse 15, Rudolf Teuber (2172).

Renovierungen.

1. Bezirk: Löwelstraße 6, Arch. Ing. S. Haas (14294).
2. Bezirk: Untere Augartenstraße 20, Josef Foit (14238).
3. Bezirk: Hasengasse 9, F. Zacharias (14286).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 14, Ing. M. Steinbach (14234).
7. Bezirk: Kirchberggasse 22, Arch. S. Schneider (14233).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 44, Arch. E. Epstein (14262).
9. Bezirk: Ruzsdorfer Straße 18, Josef Foit (14237).
- " " Thurngasse 19, Ing. G. Orglmeister (14263).
- " " Schwarzspanierstraße 15, Wandner & Bolejnik (14292).
10. Bezirk: Quellenstraße 35, K. Höbart (2511).
- " " Leibnizgasse 21, L. Wraj (2544).
- " " Waldgasse 26, A. Simerstky (2545).
- " " Davidgasse 91, Ing. Knoch & Komp. (2581).
- " " Davidgasse 93, Ing. Knoch & Komp. (2582).
- " " Siccardsburggasse 10, M. Schrey (2583).
18. Bezirk: Hajtingergasse 29, Emilian Czermak (2691).
- " " Schulgasse 65, Hans Baudisch (2727).
- " " Martinstraße 31, S. J. Buchwald (2772).
- " " Binzengasse 28, Emilian Czermak (2786).
- " " Weiklosgasse 20, Adolf Micheroli (2802).
- " " Hans Sachs-Gasse 15, Josef Eger (2830).
- " " Martinstraße 33, Franz Ebhart (2841).
20. Bezirk: Bäuerlegasse 24, K. E. Demel (14284).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 119, Breitensee, Einl.-Z. 478, von der Gemeinde Wien (14189).
18. Bezirk: Bögleinsdorf, Einl.-Z. 201, 904, von Richard und Alice Schweiger (14114).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

21. Bezirk: An der Langobardenstraße, Einl.-Z. 178, Rat.-Parz. 262 und 263, Hirschstetten, von Marie Reschubla (2176).
- " " Peter Kaiser-Gasse, Rat.-Parz. 652/16, Einl.-Z. 541, Jedleseer, von Franz und Valerie Brejer (2235).

Pichtpause- und Plandruckanstalt
Liepolt & Fally
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428

ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 mm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beheße (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen) usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

NOVAK

WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

1900



ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBAHNSTRASSE 61

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 2146.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Rinzlerplatz.

Anbotverhandlung am 16. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2141.

Zimmererarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße II. Hagenwiese.

Anbotverhandlung am 18. Juli, 1/2 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2177.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 17. Beringgasse.

Anbotverhandlung am 18. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2171.

Schlosser (Beschlüge) arbeiten

für den Wohnhausbau 2. Harkortstraße 3.

Anbotverhandlung am 19. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2174, 2175.

Wohnhausbau 3. Drorygasse 25.

Anbotverhandlung am 19. Juli, 1/2 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr Schlosser (Beschlüge) arbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 3610.

Straßenherstellungen im 4., 10. und 19. Bezirk.

Walzaspaltherstellung 4. Wiedner Gürtel — Seitenfahrbahn von Favoritenplatz bis Blechturmstraße. Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 5274 S, Fuhrwerksleistungen 1870 S, Bitumenarbeiten 2000 m², Betonherstellung 3680 S.

Walzaspaltherstellung 10. Columbusplatz (Seitenfahrbahn). Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 7934 S, Fuhrwerksleistungen 1673 S, Bitumenarbeiten 200 m², Betonherstellung 960 S.

Walzaspaltherstellung 10. Bürgergasse von Waldgasse bis Reumannplatz. Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 8848 S, Fuhrwerksleistungen 1643 S, Bitumenarbeiten 800 m². Betonherstellung 3200 S.

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

J. Steinbichler & Co.

1893

Fassaden aller Art

Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten

Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36

Lieferung ausschließlich an Baumeister

Walzaspaltherstellung 10. Reumannplatz vor Nr. 4 und 5. Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 2852 S, Fuhrwerksleistungen 1140 S, Bitumenarbeiten 800 m², Betonherstellung 800 S.

Walzaspaltherstellung 10. Quellenstraße — Seitenfahrbahn bei Triester Straße. Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 2325 S, Fuhrwerksleistungen 408 S, Bitumenarbeiten 400 m², Betonherstellung 1440 S.

Umbau 19. Döblinger Gürtel von Döblinger Hauptstraße bis Sommergasse. Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 15.066 S, Fuhrwerksleistungen 3152 S, Bitumenarbeiten 2100 m², Betonherstellung 6720 S.

Neupflasterung 19. Glatzgasse von Panzergasse bis Döblinger Gürtel. Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 3896 S, Fuhrwerksleistungen 1164 S.

Anbotverhandlung am 19. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 23 b, 2192.

Ziegeldeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Ybbstraße 40/42.

Anbotverhandlung am 20. Juli, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

11. Juli. Wohnhausbau 3. Rhunngasse. (M. Abt. 23 b.) 1/2 9 Uhr Schlosser (Beschlüge) arbeiten, 9 Uhr Gewichtsarbeiten (Heft 52).

— Wohnhausbau 3. Petrusgasse. (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr für die Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten, 11 Uhr für die elektrische Installation (Heft 52).

— 1/4 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße — Erlasstraße (Heft 53).

— 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47 (Heft 52).

— 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Drorygasse 25 (Heft 52).

12. Juli. Wohnhausbau 20. Kluckgasse. (M. Abt. 23 b.) 1/2 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, 1/2 9 Uhr Spenglerarbeiten, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 52).

— 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7 (Heft 53).

13. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse (Heft 53).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Habichergasse im 16. Bezirk (Heft 52).

— 1/2 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse, Ausbau (Heft 53).

— 12 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Warmwasserbereitungs-, Bade-, Heiz- und Lüftungsanlage im städtischen Volksbad 21. Stadlau, Genochplatz (Heft 52).

— 12 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau von drei freistehenden Niederdruckdampfesseln im städtischen Volksbad 21. Stadlau, Genochplatz (Heft 54).

14. Juli, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse (Heft 53).

— Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 53).

Vöslauer Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretenring 45
Telephon 56-008

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

- 14. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse (Heft 54).
- 15. Juli. Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr für die Schlosser(Beschlag)arbeiten, 1/2 10 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 10 Uhr für die BauSpenglerarbeiten, 1/2 11 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 11 Uhr für die Dachdeckerarbeiten (Heft 54).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Hartortstraße 3 (Heft 54).
- 16. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Kluchgasse (Heft 54).
- 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Rinzlerplatz (Heft 55).
- 18. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 31 bis 33 (Heft 54).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmererarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße II. Hagenwieje (Heft 55).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse (Heft 55).
- 1/2 12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Anstreicherarbeiten für den Bau des Schwimmb., Sonnen- und Luftbades und des städtischen Kinderfreibades am Kongreßplatz im 16. Bezirke (Heft 54).
- 19. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Beschläge)arbeiten für den Wohnhausbau 2. Hartortstraße 3 (Heft 55).
- Wohnhausbau 3. Drorngasse 25. (M. Abt. 23 b.) 1/2 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr für die Schlosser(Beschläge)arbeiten (Heft 55).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 4., 10. und 19. Bezirke (Heft 55).
- 20. Juli, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 40/42 (Heft 55).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 1. Juli.

Es offerierten in Prozenten für 3. Erdbergstraße: Asphaltierarbeiten: C. Haumanns Witwe Mannsfeld + 25, Fugenvergüß + 25, 5/7/7" + 25, Gußasphalt - 10; R. Günther Gußasphalt - 11, Fugenvergüß + 24; Posnansky & Strelitz Fugenvergüß + 20, 5/7/7" + 20, Gußasphalt - 8; Schrabek & Komp. Betonarbeiten - 4, Fugenvergüß + 32, 5/7/7" + 38; Johann Bofsch Fugenvergüß + 10, 5/7/7" + 10, Gußasphalt - 8; „Asdag“ Fugenvergüß + 15, 5/7/7" + 15, Gußasphalt - 10; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Hollitzer & Porr Randsteinunterbetonierung Kostenanschlagspreise, Fugenvergüß + 25, 5/7/7" + 25, Gußasphalt - 5; Josef Losos Betonarbeiten Kostenanschlagspreise, Fugenvergüß - 2, Gußasphalt - 5; „Brema“ Fugenvergüß + 17, 5/7/7" + 17, Gußasphalt - 13; The Reuchatel Asphaltierarbeiten + 10; G. & G. Gröger & Wawrowetz Betonarbeiten 11 S/m²;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Johann Schußmann - 14, Betonarbeiten - 2, Asphalt-

fugenvergüß + 18; „Siler“ - 24 (- 35), Betonarbeiten Kostenanschlagspreise; „Grundstein“ - 26, (- 30), Betonarbeiten - 15; Karl Voitl (16. Bez.) - 20 (- 30), Betonarbeiten - 15; Anton Winkelbauer - 24, (- 40); M. Buresch - 26 (- 55), Betonarbeiten - 20; R. Fischer - 23 (- 38); J. Mayer - 25 (- 45); J. Reiter - 20 (- 35), Betonarbeiten - 20; R. Voitl (15. Bez.) - 24 (- 48), Betonarbeiten - 24; A. Willwein - 26 (- 35); Hans Schödl - 26 (- 50); Franz Brendl - 21 (- 35); Konrad Dreßler - 24 (- 50), Betonarbeiten - 10; Georg Voitl - 25 (- 60), Betonarbeiten - 10; Leopold Köfl - 20 (- 45); Eduard Fehm - 23 (- 40); Adolf Zimmermann - 20 (- 30); Karl Mellener - 23 (- 45); Julius Stanek - 20 (- 40), Betonarbeiten - 20; Karl Piccardi - 20 (- 35); Ludwig Piccardi - 20 (- 30); Josef Tafacs & Komp. - 25 (- 30), Betonarbeiten - 25;

Fuhrwerksleistungen: Gröger & Roza - 60; Fr. Desterreicher - 56; Hermann Reuther - 58; Siegmund Fleischer & Sohn - 55; J. Zalaubel - 55 1/2; R. & F. Kiegelbauer - 56; G. Heidul - 55;

für 20. Gerhardusgasse: Asphaltierarbeiten: R. Günther Gußasphalt - 14; Stigler & Komp. Porphyrit und Trinolit 11:50 S/m²; Posnansky & Strelitz Gußasphalt - 9; Schrabek & Komp. Randsteinunterbetonierung - 2, Betonarbeiten - 2, Walzasphalt 12:40 S/m²; Johann Bofsch Gußasphalt - 8; „Asdag“ Walzasphalt 13:50 S/m², Beton 16 S/m², Gußasphalt 9 S/m²; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Hollitzer & Porr Walzasphalt 12:50 S/m², Betonarbeiten 16 S/m², Gußasphalt 8:50 S/m²; Josef Losos Walzasphalt „Epiras“ 12:50 S/m², Betonarbeiten 16 S/m², Gußasphalt 9 S/m²; „Brema“ Gußasphalt - 13; „Siler“ Walzasphalt 12:50 S/m², Betonarbeiten 16 S/m²; The Reuchatel Bajaltino 20 S/m², Betonarbeiten 2:40 S/m², Gußasphalt 9 S/m²; Mayreder & Haumann Gußasphalt - 8, Walzasphalt 12:10 S/m², Betonarbeiten - 5;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): „Grundstein“ - 24 (- 24), Betonarbeiten - 15; Karl Fischer - 20 (- 40); Friedrich Huber - 25 (- 45), Betonarbeiten - 25; „Siler“ - 20 (- 35), Betonarbeiten Kostenanschlagspreise; Franz Brendl - 26 (- 45); Georg Voitl - 24 (- 60), Betonarbeiten - 24; Konrad Dreßler - 24 (- 50), Betonarbeiten - 10; Eduard Fehm - 23 (- 40); Karl Mellener - 23 (- 50); Leopold Köfl - 18 (- 45); Anton Willwein - 18 (- 30); Julius Stanek - 20 (- 40); Karl Piccardi - 22 (- 35); Johann Reiter - 25 (- 30); Josef Mayer unvollständig; Anton Winkelbauer - 22:5 (- 47); Adolf Zimmermann - 20 (- 35); M. Buresch - 15 (- 40); Ludwig Piccardi - 18 (- 30); Hans Schödl - 15 (- 40); Josef Tafacs & Komp. - 21 (- 30), Betonarbeiten - 21; Karl Voitl - 20 (- 40);

Fuhrwerksleistungen: A. Gröger & Roza - 56; Hermann Reuther - 60; Siegmund Fleischer & Sohn - 55; Franz Desterreicher - 56; R. & F. Kiegelbauer - 55; J. Zalaubel - 55:6; G. Heidul - 55;

für 14. Goldschlagstraße: Bitumenarbeiten: Mayreder & Haumann Betonarbeiten + 2, Walzasphalt 11:50 S + 12; Stigler & Komp. Walzasphalt (Trinolit 5 cm) 11:50 S/m²; Schrabek & Komp. Bitumenarbeiten + 10, Betonarbeiten 16 S + 2; „Asdag“ Bitumenwalzasphalt + 16, Betonunterlage 16 S/m²; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Hollitzer & Porr Walzasphalt 12:50 S/m², Betonarbeiten 16 S/m²; Josef Losos Walzasphalt - 5, Betonarbeiten - 5; „Siler“ Walzasphalt 11:55 S + 6, Betonarbeiten 16 S - 3; The Reuchatel Bajaltino und Gußasphalt 20:50 S/m², Betonarbeiten 2:50 S/m²; G. und G. Gröger & F. Wawrowetz Betonarbeiten 11 S/m²;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): „Grundstein“ - 26 (- 32), Betonarbeiten - 15; Karl Voitl (16. Bez.) - 20 (- 35); M. Buresch - 26 (- 55); Karl Fischer - 20 (- 36); Karl Voitl (15. Bez.) - 26 (- 48), Betonarbeiten - 26; „Siler“ - 23 (- 35), Betonarbeiten Kostenanschlagspreise; Franz Brendl - 21 (- 30); Anton Winkelbauer - 26 (- 45); Johann Reiter - 20 (- 30); Adolf Zimmermann - 27 (- 40); Hans Schödl - 26 1/2 (- 50); Georg Voitl - 26 (- 60), Betonarbeiten - 10; Anton Willwein - 26 (- 35); Konrad Dreßler - 24 1/2 (- 50), Betonarbeiten - 10; Leopold Köfl - 22 (- 40); Eduard Fehm - 23 (- 40); Josef Mayer - 25 (- 50); Karl Mellener - 24 (- 40); Julius Stanek - 26 1/2 (- 30); Karl Piccardi - 20 (- 35); Ludwig Piccardi - 20 (- 28); Josef Tafacs & Komp. - 25 (- 30), Betonarbeiten - 25;

Fuhrwerksleistungen: A. Gröger & Roza - 58; Herm. Reuther - 53; Max Rousseau - 56 1/2; Franz Desterreicher - 50; Georg Heidul - 50; R. & F. Kiegelbauer - 56; Siegmund Fleischer & Sohn - 50; J. Zalaubel - 57:3;

ISOLIERUNGEN

für Dampf, Warmwasser, Kühlanlagen, Mansarden, Dächer etc.

M. NEUMANN & Co.

Korksteinfabrik

1874

WIEN, XI., LEBERSTRASSE 96 — TELEPHON 99-4-56

für 20. Webergasse: Asphaltierarbeiten: Mayreder & Haumann Walzaspalt 12:10 S/m², Betonarbeiten — 5; Stigler & Komp. Erdmottendecke 11:50 S/m²; Schrabek & Komp. Walzaspalt 12:40 S/m², Betonarbeiten — 2; „Asbag“ Walzaspalt 13:50 S/m², Betonarbeiten 16 S/m²; Ehe Neuchatel Bazaltino 20 S/m², Betonarbeiten 2:40 S/m²; Josef Lojos Walzaspalt „Epiras“ 12:50 S/m², Betonarbeiten 16 S/m²; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Hollitzer & Porr Walzaspalt 12:50 S/m², Betonarbeiten 16 S/m²; „Siler“ Walzaspalt 12:50 S/m², Betonarbeiten 16 S/m²;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): „Grundstein“ — 20 (— 30), Betonarbeiten — 15; „Siler“ — 20 (— 35), Betonarbeiten Kostenanschlagspreise; Karl Fischer — 21 (— 35); Fr. Huber — 25 (— 45), Betonarbeiten — 25; Fr. Brendl — 26 (— 45); W. Burech — 15 (— 40); Karl Voith (16. Bez.) — 20 (— 40); Georg Voith — 24 (— 60), Betonarbeiten — 10; Konrad Drescher — 24 (— 50), Betonarbeiten — 10; Eduard Fehm — 23 (— 40); Karl Mellner — 23 (— 50); Leopold Köpfl — 20 (— 45); Anton Wirtelbauer — 23 (— 45); Johann Reiter — 25 (— 30); Josef Mayer — 18 (— 40); Julius Stanek — 20 (— 40); Karl Piccardi — 22 (— 35); Anton Piutwein — 18 (— 30); Hans Schödl — 18 (— 45); Adolf Zimmermann — 22 (— 35); Ludwig Piccardi — 18 (— 35); Josef Tafacs & Komp. — 22 (— 30), Betonarbeiten — 22;

Fuhrwerksleistungen: Franz Oesterreicher — 56; Gröger & Kozja — 56; G. Keuther — 60; Siegmund Fleischer & Sohn — 55; K. & F. Kieselbauer — 55; J. Kalaukel — 56; G. Weidut — 55.

Wohnhausbau 16. Thalheimergasse 44.

Anbotverhandlung am 4. Juli.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Einrichtungsarbeiten: A. Schmid alternativ 3270; F. Schromm 2733:89; Nicola Postelmann & Sohn 2944:14; „Wimeg“ 3139:90; W. Wellner 2786:60; Ing. Steindling & Komp. 2638:50; G. Sperat 2772:50; K. Kröttinger 2696:70; Dr. Defris 2729:20; F. Mudrich 2221:93; „Bip“ 3026:60; Nidel, Jäger & Komp. 2600:36; D. Gebert 3046:04; R. Fischer 3024; Schneider & Komp. 2080:35; A. Weinberger 2962:90; D. Kraus alternativ 2874:20; J. Acherer 2963:66; A. Homolka 3030:20; W. Spielmann 2991:90; H. Stadtschaf 2875:50; M. Pollak alternativ 2820;

für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungen: „Wimeg“ 2881:63; „Bip“ 2907:50; Ing. Steindling & Komp. 3032:86; F. Wirthsta 3603:55; J. Stoppel 3427:26; Kritz & Pokorny 2864:39; H. Blajl 3679:34; Schneiders Witwe 2755:91; J. Lehfuß & Komp. 2974:03; J. Lerch 3624:26; J. Orlica 2988:94; M. Sutupp 3391:35; P. Dumont 3164:43; G. Sperat 2804:17; „Thermotechnik“ 3055:97; A. Zimmer 2858:09; „Tejan“-A.-G. 4194:40.

Zimmermannsarbeiten im Wohnhausbau 3. Drorygasse.*)

Anbotverhandlung am 5. Juli.

Es offerierten in Schilling: Anton Muth 13.887; „Jba“ 13.546; Hermann Müller 14.754:10; Alois Fritsch & Sohn 14.180; Georg Jirovec 15.074; „Grundstein“ 15.292; Leopold Gartner 14.155:40; Hermann Otte A.-G. 16.900; Wiener Holzwerke 14.786:50; Rudolf Horat 14.475; Havlicek & Komp., Zimmerei Wienerberg, 13.985; W. F. Sommer 15.244.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Marian Karl Senzer, wohnhaft 18. Leitnermayergasse 36, hat beim Magistrate Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angeht:

5. Bezirk: Schönbrunner Straße beiderseits von der Mauthausgasse bis zum Margaretengürtel und letzterer von der Schönbrunner Straße bis zur Grünhausgasse.

7. Bezirk: 1. Kaiserstraße beiderseits von der Apollogasse bis zur Seidengasse. 2. Häuserblock begrenzt von der Schottensfeldgasse, Myrthen-gasse, Burggasse und Neustiftgasse; die Begrenzungsassen beiderseits einschließend der inliegenden Gebiete. 3. Lindengasse beiderseits von der Zollerergasse bis zur Andreasgasse.

10. Bezirk: 1. Triester Straße beiderseits von der Davidgasse bis zur Stadtgrenze einschließlich aller Gehäuser, die mit den einmündenden Quergassen gebildet werden. 2. Wienerbergstraße von der Triester Straße bis zur Lehrbachgasse, wie die Gebiete der projektierten Gartenstadt.

21. Bezirk: 1. Fiedlefer Straße, Voltgasse, Gebiete der Gemeindeneubauten. 2. Schlosshofer Straße beiderseits von der Schöpf-leuthnergasse bis zur Frenttagasse, beziehungsweise Schindergasse einschließlich der Gehäuser, die mit den einmündenden Quergassen gebildet werden.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrate Wien, Abteilung 13, mündlich

oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 4467.)

Einfuhr von Gänseleberfabrikaten nach Deutschland.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat mit dem Erlasse vom 24. Mai 1927, Z. 17906—Bt. V, nachstehendes anher eröffnet:

Laut eines vorliegenden bezüglich des Österreichischen Veterinärdelegierten in München hat das bayerische Staatsministerium des Innern unter Aufhebung der Entschliebung vom 13. Jänner 1927, Nr. 695 a 129, über die Einfuhr von Gänseleberwurst mit Entschliebung Nr. 695 a 23 vom 29. April 1927 verfügt:

„Gegen die Einfuhr von Gänseleberwurst und Gänseleberpaste aus Oesterreich besteht keine Erinnerung, wenn jeder Sendung von Gänseleberfabrikaten die Bescheinigung eines amtlichen österreichischen Tierarztes beigegeben ist, daß das Fabrikat aus reinem Gänsefleisch ohne Zusatz von in Deutschland fleischbeschaupflichtigem Fleisch hergestellt ist.“ (Kundmachung des Wiener Magistrates als Amtes der Landesregierung vom 2. Juli 1927, M. Abt. 43/2734.)

Wiener Eisenbau A.-G.

Wien, X., Knöllgasse 35—39.

Telephon Nr. 59-1-60 und 59-209.

Erzeugt Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.

Strassenbau

Abteilungen der Bauunternehmung Franz & Emil Hollitzer, Allgemeine österreichische Baugesellschaft A. Porr, Betonbauunternehmung G. m. b. H.

Wien, I., Schenkenstrasse 8—10

Bau moderner Strassenbefestigungen

mit bituminösen Bindemitteln aller Art im Kalt- u. Warmeinbau 1938

Architekt und Stadtbaumeister

HEINRICH ZIPFINGER

Wien, XIV., Pfeifergasse 6 — Fernsprecher 80-1-11

Hoch- u. Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.



THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63. 1942

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchatel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS

Telephon 34-4-70

STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon 32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: **Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5** Zentrale: VI., Gumpendorfer Straße 6
 Wien, XXI. Bezirk Telephone Nr. 29-5-55 Serie

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc. 2082

Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks-A.-G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstraße 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Economiser, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), benzin-, elektr. Lokomotiven, Dampfstraßenwalzen, Pumpen- und Kompressorenbau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk: 1875

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königsfeld bei Brünn

ASPHALT-UNTERNEHMUNG

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Str. 24, Telephone 31-606

Naturasphalt, Stampfasphalt,
 Makadampflasterungen, Presskiesdächer,
 1894 Isolierungen u. Dachpappen

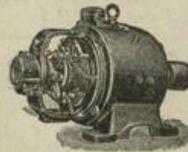
Kontrahent der Gemeinde Wien

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

1900 Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg. 2083

Dynamo- und Elektromotoren-Bauanstalt



F. Machek & Ges.

Wien, VI., Linke Wienzeile 178
 Telephone 46 2069 Telephone 46

Kraft- und Lichtanlagen. Prompte Ausführung aller Reparaturen.

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie
 Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephone 55-5-81

in Konzern der Oesterr.-Alpine Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.
 Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weichblechen etc. etc. 2083

! Äußerst billig! 2042 a ! Äußerst billig!

Neue Fliesen, Pflaster, Fayence-Klosette und Waschmuschel

und sonstige Altmaterialien aus Demolierungen verkauft
ARMIN EISLER Bureau: IX., Thurngasse 15.
 Telephone Nr. 17-3-98.

Schiff & Stern

Leipzig Wien, II/1, Brünn
 Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren

Kondenswasser-Rückleiter, Speisewasser-Regler, Abdampf-Entöler,
 Rohrleitungen.

Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.

Oesterreichische Siemens-Schuckert-Werke

Wien, XX., Engerthstraße Nr. 150.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung,
 Elektrische Bahnen, Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke, Elektrolastkarren, Licht- und Anlassenanlagen für Kraftfahrzeuge :: 1972

Maschinenfabriken:

Wien, XX. Bezirk, Engerthstraße Nr. 150
 Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Kabelwerk: Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Technisches Büro: Wien, VI., Mariahilfer Straße 7

Eisenkonstruktionen aller Art

Gasbehälter, Kioske, Dach- und Deckenkonstruktionen, Patent Tragnetzeblech

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Telephone-Nummer 52-5-40

Wien, V., Margaretenstraße 70

Telephone-Nummer 52-5-40

„ASRA“ Kunststeinfabrik

Kloss & Co.
Gegründet 1908

Abteilung Bildhauerei:
Gartendekorationen
Grabmonumente

Ausstellung und
Verkaufsbureau:
Wien, I., Stubenring 16
Telephon 78-0-89
Fabrik: XXI., Kagran 155
Telephon 41-7-95

Abteilung Stiegenstufen:
Basaltoidplatten
Kunststeinfliesen
**Kunststeinwand-
verkleidungsplatten**
einfarbig und gemustert

Fabrik: XI., Grillgasse 47
Telephon 99-4-49

ING. BÖHM — PRESSLUFTANLAGEN

Vermietung transportabler Preßluftanlagen

Wien, VI., Mariahilfer Straße Nr. 97.
1974

Telephon 30-15.

Geb. Reizner & Sohn

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

Filiale:
Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G. Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung S. Steiner

Niederlage:
Wien, VII., Siebensterngasse 18
Telephon: 95-0-76 81-2-08.

Lagerplatz:
XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
Telephon: 10-7-16.

liefert: Glasierte Steinzeug-
röhren, Wandfliesen-, Fuß-
boden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel,
Schamotte-Mörtel;
ferner: Ausführungen von Wand-
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
rungen und komplette Kanali-
sierungsanlagen

WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektions-
anlagen, sämtliche gesundheitstechnische An-
lagen sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei

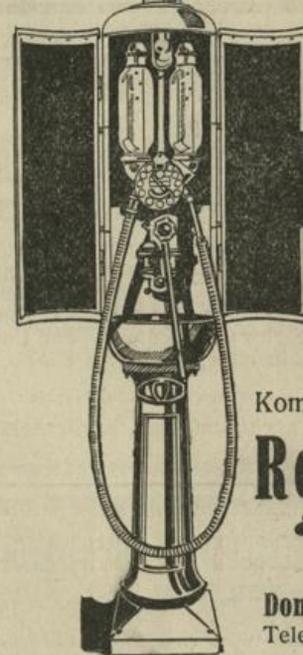
SPEZIALFABRIK

L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX./I., Brigittaplatz 1

Benzin- Strassenzapfstellen

Genauere Maße Messung



feuer- u.
explosions-
sichere
Lagerungen
f. Benzin u. alle
feuergefährlich
Flüssig-
keiten

über 15000
Anlagen
ausgeführt

Kommandit-Gesellschaft

Rosenthal & Comp.

Wien, XX.,
Donaueschingenstr. 20
Telephon Nr. 43-0-55 Serie

1888

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon 51-0-74

Kontrahent d. Gemeinde Wien

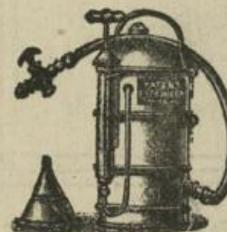
Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten

JOSEF HAMATA

Wien, XX/2, Pasettistraße Nr. 24.
Telephon Nr. 48-2-27.

Bau-, Kunstschlosserei u. Eisenkonstruktionswerkstätte
übernimmt alle Arten Bauschlosserarbeiten. Ge-
schmiedete Stiegenländer, Haustore, Fenstergitter
und eiserne Fenster aller Art.

1930



Universal- Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe.
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver-
wendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für
Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater,
1917 Desinfektion und Bodenkultur.
FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion
und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse 23. — Telephon 69-4-79.
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926.

Aufzugsfabrik FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-00
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet 1868 11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten- AUFZÜGE

Krane, elektr. Spills